

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 123.

Samstag den 27. Mai

1876.

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung einer Verbindung zwischen dem Straßencanale der Marktstraße, welcher durch die Reugasse zieht und dem der Grabenstraße, ist das Aufbrechen der Marktstraße in der Kreuzung mit der Reugasse und Grabenstraße erforderlich, daher dieselbe an dieser Stelle vom 26. d. Mts. ab für Fuhrwerke gesperrt werden wird, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Wiesbaden, 23. Mai 1876. Die Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Juni d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Glasermeisters August Wegandt von hier ihre in der Mehrgasse dahier zwischen Ludwig Behrens beiderseits belegene Hofraithe, bestehend in einem zweiflügeligen Wohnhause, 24' lang 26' tief, mit einflügeligem Hinterbau, 20' lang 11' tief, und 3° 39' Hofraum und Gebäudfläche und mit Fahrgerechtigkeit durch die Thorfahrt des Ludwig Behrens dahier; sodann einen Acker im „Hainer“ Sr Gemann zwischen August Romberger und Daniel Kraft von 64° 14' oder 16 Ar 03,50 □-Meter, in dem Rathhause dahier mit oberbormundschaftlichem Consense abtheilungshalber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1876. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Juni d. Js. Nachmittags 3 Uhr will Herr Daniel Kewel von hier, als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Schuhmachermeisters Anton Opfermann von hier, die zu dem Nachlasse des Letzteren gehörige, auf dem Römerberg dahier zwischen August Berger und Heinrich Raus belegene 5° 27' oder 1 Ar 31,75 □-Meter enthaltende Hofraithe, bestehend in einem einflügeligen Wohnhause mit zweiflügeligem Hinterbau und zwei Seitengebäuden, in dem Rathhause dahier mit oberbormundschaftlichem Consense abtheilungshalber zum dritten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1876. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Pferde-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 21. Mai l. J. werden Donnerstag den 1. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr die zur Concursmasse der Gebrüder Sanner gehörigen 5 Pferde auf der Brauerei am Ende der Feldstraße versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Mai 1876.

Der Gerichts-Executor.
Dieß.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 29. Mai Abends 7 Uhr:

IV. Concert der städt. Cur-Direction. (Abend für Kammer-Musik.)

Mitwirkende:

Herr Professor August Wilhelmj, Kais. Russ. Kammervirtuos (Violine I), Herr Concertmeister Emil Mahr, Mitglied der Fürstlichen Hofcapelle in Sondershausen (Violine II), Herr Capellmeister Louis Lüstner, Dirigent des städtischen Sinfonieorchesters zu Wiesbaden (Viola), und Herr Hofconcertmeister Jules de Swert, K. Pr. Concertmeister und Kammervirtuos des Großherzogs von Sachsen (Violoncell).

PROGRAMM.

1. Quartett, A-moll, op. 132 Beethoven.
2. Variationen aus dem Quartett D-moll Franz Schubert.
3. Quartett, D-moll, op. 76 Haydn.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangstüren des Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 4 Mk.; nichtreservirter Platz 3 Mk. Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse im Curhause, rechts vom Portale und am Concertabend an der Casse.

Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Montag den 29. Mai Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bullenversteigerung.

Mittwoch den 31. Mai Vormittags 11 Uhr wird in der hiesigen Bullenankalt ein noch junger, gut genährter Bulle öffentlich meistbietend versteigert.

Geisenheim, den 25. Mai 1876.
168

Der Bürgermeister.
Dr. Weil.

Notizen.

Heute Samstag den 27. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Dachdeckermeisters Philipp Dener zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Zzgl. 99.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von 1500 Schmitt. geschlagenen Basalt-Decksteinen für die hiesigen Hausfluren Straßen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Zzgl. 109.)



Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.

Rundreise-Billete nach der Schweiz.

Unsere Stationen Frankfurt (Weißbahnhof), Mainz und Worms sind ermächtigt, die im verfloßenen Jahre eingeführten Rundreise-Billete nach der Schweiz mit unveränderten Preisen von heute ab zu veranlassen.

Mainz, den 22. Mai 1876.
482

Der Verwaltungsrath.

1/2 Klotter fein gerissenes, junges, reiches Holz, für Wagnerholz und Wingerthspähle brauchbar und bestes Brennholz, ist baldigst billigst zu verkaufen. Rbh. Expedition. 5140

Nächsten Montag und Dienstag

bleiben meine Geschäftslocale wegen Feiertage geschlossen.

M. Wolf „zur Krone“.

Gegen Husten sicher helfend.

Herrn Fenchelhonigfabrikanten L. W. Egers in Breslau.

Sodnowice, 13. September 1875.

Da Ihr Fenchelhonig*) mir schon einmal für den Husten geholfen, so ersuche um 5 halbe Flaschen durch Post-nachnahme zu.

J. Wahren.

*) Warnung vor Nachpfuschungen!

Die Veröffentlichung von Anerkennungen der ausgezeichneten Wirkungen des seit nun 16 Jahren eingebürgerten L. W. Egers'schen Fenchelhonigs wird nur deshalb noch immer fortgesetzt, damit das Publikum sich veranlaßt sieht, auf dessen Echtheit sorgfältig zu achten und nicht sein Geld für nachgepfuschte Nachwerke wegwirft. Der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, kenntlich an Siegel, Etiquette und Facsimile, sowie an der im Glase eingetragenen Firma seines Erfinders und alleinigen Fabrikanten L. W. Egers in Breslau, ist einzig und allein echt zu haben in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Rindgasse 8, sowie bei M. Zurkuhl, Ellenbogengasse 11.

Knaben-Hemden, „ Kragen und „ Manschetten,

für jedes Alter passend, empfiehlt billigst

S. Süß, vormals J. B. Mayer,
38 Langgasse 38 am Kranzplatz.

484



Nähmaschinen

für Haushaltungen und Gewerbetreibende, nur neuester und bester Construction, sehr leicht und ruhig gehend, liefere mit mehrjähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

Unterricht gratis.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

Friedrich Becker, Mechanikus,
Michelsberg 2.

Prompte Besorgung aller Reparaturen.

197

Fußbodenlack

in heller und dunkler Farbe, sofort trocknend, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die Material- und Farbwaren-Handlung von Eduard Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, 993 Neugasse 2a.

Eine gebildete Dame, Französin, erteilt gründlichen französischen und Clavier-Unterricht; letzteren auch in deutscher Sprache. Näheres Roderstraße 26 a im Neubau. 4757

Frisch geräucherten

4546

Rhein-Lachs,

frischen westphälischen

Pumpernickel,

neue Lissaboner Kartoffeln

empfehl

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Eine Sendung

italienischer Hühner zur Zucht

eingetroffen bei 5175

Joh. Geyer, Hof-Vieferant,
3 Marktplat 3.

Handschuhe

werden schön gewaschen Webergasse 15, vormals Deegen. 3161

Berliner Flora-Loose

a 3 Mark, Ziehung den 15. Juni, vorrätzig bei

W. Speth, Langgasse 27.

Auf der Klostermühle

gibt es ein gutes Glas **Aepfelwein** und **Lagerbier**, sowie **ländliche Speisen**. 5171

Ein schöner, sprechender **Papagei** ist zu verkaufen Oranienstraße 17, eine Treppe hoch, in den Morgenstunden von 9—11 Uhr.

Kanape billig zu verkaufen Helmenstraße 4, Hinterhaus. 5195

Ein **Schnepfparren** nebst **Pferdegeschirr** ist zu verkaufen Nerostraße 42. 5199

Eine **Kinderbettstelle** zu verk. Neugasse 8, Dachlois. 5198

Eine neue, große **Gundehütte** preiswürdig abzugeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 5210

Rheinstraße 33 sind drei gebrauchte **Fenster** mit **Verkleidung** zu verkaufen. 5200

Guter **Mittagstisch** für Vegetarianer wird nachgewiesen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5217

Ein eleganter **Damen-Reitsattel** billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 5210

Ein nachweislich rentables **Wirtschaftsgebäude** mit Inventar, worin lange Jahre mit Erfolg **Wirtschaft** betrieben und **logiert** wird, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5191

An eine rosa Schleife.

O, wie mir schweren Dranges
Das Herz im Leibe bebt,
Wenn sie so leichten Ganges
An mir vorüberweht.

5185

Verspätet.

Dem Fräulein **R. Bell**, Dohheimerstraße 31, zu ihrem gestrigen **Geburtsstage** die beste Gratulation und ein dreifaches Hoch. 5182

Am Donnerstag Morgen ein junger, schwarzer **Spitzhund** mit gestrichelten Ohren entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wilhelmstraße 6. Vor Anlauf wird gewarnt. 5201

Ein hellgelber **Spitzhund** (Weibchen) mit schwarzer Schnauze hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Walfischweg 5. 5186

Ein Gebund von vier **Schlüssel** wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nerostraße 36, 1 Etage hoch. 5193

Verloren

1) vor etwa 14 Tagen auf der Fahrt von Wiesbaden nach Eltville eine englische, starklederne **Cigarrenbüchse**, enthaltend Cigarren und eine kleine Meerschaum-Cigarrenspitze; 2) eine ditto am letzten Beleuchtungs-Abend im Gurgarten. Näh. Expedition. 5216

Eine Nähterin wird zum Ausbessern von **Werkzeug** in oder außer dem Hause gesucht. Näh. Adolphsallee 25, Bel-Etage. 5189

Ein Mädchen kann das **Büchsenmachen**, sowie alle **Haararbeiten** unter günstigen Bedingungen erlernen. Näheres Bouffonsstraße 15, 2 Etage hoch, von 2—6 Uhr. 5187

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sonstige Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 28. 5182

Gesucht werden durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13: Eine perfekte **Herrschafstochter**, eine **Hoteltöchterin**, eine gewandte **Raffetöchterin**, gute bürgerliche Köchinnen, tüchtige **Hoteltzimmermädchen**, einfache **Hausmädchen**, sowie Mädchen für **Küchen** und **Hausarbeit** gegen hohen Lohn. 157

Ein Fräulein sucht Stelle als **Gesellschafterin**, **Stütze** der Hausfrau oder zur **Beaufsichtigung** der Kinder. R. Moritzstr. 16. 5208

Eine brave, anständige Person mit guten **Zeugnissen** sucht wegen **Abreise** ihrer Herrschaft eine passende Stelle bei einer feinen Herrschaft als **Hausmädchen** oder als **Bonne** zu erwachsenen Kindern. Gesucht werden **Küchen**- und mehrere **Hausmädchen** für gleich und später durch **A. Eichhorn**, kleine Burgstraße 5. 5181

Gesucht ein **Küchenmädchen**, das selbstständig kochen kann. Näh. Adolphsallee 14, 1 Etage hoch. 5206

Eine **Belstlicherin** für eine **Privatanstalt** nach auswärtig, sowie ein **Hotel-Zimmermädchen** für hier sucht zum sofortigen Eintritt das **Placirungs-Bureau** von **Niederreiter**, Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse 1, Parterre. 5174

Eine perfekte **Herrschafst-Kammerjungfer**, sowie **Bonnen**, **Ladenmädchen** und **Hotel-Zimmermädchen** suchen baldigst Stellen. Gesucht werden: Eine **Erzieherin**, 6 feine **Hausmädchen**, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, 3 **Spülmädchen** gegen hohen Lohn durch **Frau Birek**, Bahnhofstraße 10a. 30

Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 6, 1 St. 5214

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Adolphsstraße 12, Part. 5184

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten verrichten kann, gesucht. Näheres Expedition. 5202

Ein gelesenes Mädchen, welches **Hausarbeit** versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu **Kindern** durch **Frau Stern**, Mauergasse 13, 1 St.

Gesucht Mädchen, welche kochen können, mit 12 fl. Lohn monatlich. Haus- und **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn; auch suchen Mädchen von 16 Jahren sofort Stellen durch **Frau Schug**, Hochstraße 16. 5209

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 12. 5183

Ein Glasgerhölze gesucht Schwalbacherstraße 23. 5194

Gewandte, junge **Restaurations**- und **Salzsteller** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 157

Ein Mann mit guten **Zeugnissen**, der mit einem **Pferde** umgehen kann, gesucht im 23

Auctionslocal Friedrichstraße 6.

Ein **Herrschafst-Diener** sucht wegen **Abreise** seiner Herrschaft anderweit Stelle; die besten **Empfehlungen** stehen zur Seite; auch sucht ein **Hausbursche**, welcher 4jährige **Zeugnisse** besitzt, sofort Stelle in einem **Hotel** durch **Fr. Birek**, Bahnhofstraße 10a. 30

6000 fl.

5176

sind auf 1. Hypothek nach Wiesbaden auszuliehen. Näh. Exped.

In der Nähe der Curanlagen suchen zwei Damen von Stande zum 1. October eine ruhige, abgeschlossene, unmobilierte Wohnung (2. Etage) von 4—5 Zimmern mit guten **Heizeinrichtungen**, **Küche** und allem **Zubehör**. Offerten mit **Preisangabe** unter V. M. 50 befragt die Expedition d. Bl. 5203

Zu mietzen gesucht

von einer ruhigen Familie Mitte September eine Bel-Etage von 7 bis 8 Räumen nebst **Küche** und **Zubehör**, am liebsten in der **Wilhelm**, unteren **Friedrich** oder **Bouffons**, unteren **Rhein** oder **Nicolaisstraße**. Schriftliche Offerten beliebe man unter der Adresse **Frau Rentnerin Scheidt**, Oranienstraße 13 in Wiesbaden, einzusenden. 5177

Adelhaidsstraße 5 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 **Manjarden** und allem **Zubehör**, auf 1. Juli zu vermieten. 5207

Adelhaidsstraße 12 ist eine große, heizbare **Manjarde** (auch zwei) zu vermieten. 5180

Adelstraße 23 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 5215

Helmenstraße 14, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5197

Richelsberg 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 5192

Römerberg 20 ist ein **Logis** zu vermieten. 5192

Schwalbacherstraße 19 ist ein kleines, möbl. Stübchen zu verm. 5205

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Lehtstraße 8. 5205

In meinem neuen Hause **Weißstraße** 4, gelegen an **Röderstraße** 26, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, **Manjarde**, **Küche** mit **Wasserleitung** und **Keller**, auf 1. Juli zu vermieten. 5190

Georg Görz, **Maarerrmeister**. 5190

Zwei **Manjarden** zu vermieten **Wellritzstraße** 23, 2 St. h. 5218

Auf der Klostermühle ist ein schönes **Logis** im unteren Stock auf 1. Juli zu vermieten. 5172

Mögen bevorstehender Gintertur

GROSSER AUSVERKAUF

von französischen und englischen

Wollen-, Seiden- & Halbseiden-Stoffen

zu außerordentlich billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniß einiger derselben:

	Per Meter.	Per Meter.
Englische Doppel-Barège in allen Farben	50	
Farbige Sultane, sehr elegante Stoffe	70	
Mozambique, doppeltbreit	80	
Schwarze Alpaca, sehr schön Qualität	70	
Bège uni, reine Wolle	80	
Bège façonné, reine Wolle	80	
20,000 Meter leinene façonnirte Batiste	1 20	
Englische, farbige Mohair, sehr breiter Stoff	90 an.	
Bège floconné, 120 Ctm. breit	2 20 an.	
Cheviotte anglaise, 130 Ctm. breit	2 an.	
Batiste cannevas, rein Seiden, 80 Ctm. breit	1 20	
"	1 20	
Guipure écarlée, tissu des Vosges, nur für Costumes geeignet, überall zu 7 Mark verkauft	4	
Tulle de Tunis, fil & soie, façonnée riche, Metris 5 Mark	3	
Grissaille sole mélangée, 60 Ctm. breit	1 40 an.	
Bège mousseline, rayée & carreaux, haute nouveauté	1 50	
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit	1 80 an.	
Englische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt von carré und gestreift von	1 80 an.	
"	1 80 an.	
Schwarze Cachemire & Mérinos de Reims, 10 pelt unter dem letzten Preis.	2 70 an.	
Prinz. schwarzer Cachemir de soie, garantirt Qualität von	2 70 an.	

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 31. Mai.

Maurice Ulmo,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.

Langgasse 3.

Zu Pfingsten

Langgasse 3.

empfehle mein Lager in

Herren- & Knaben-Garderoben

3 Langgasse 3,

Hermann Gerbig.

Sämmtliche Sachen sind von nur guten, reellen Buxkins verfertigt. Um mein neu errichtetes Geschäft einzuführen, verkaufe zu folgenden Preisen:

Complete Anzüge	von Mart 27 an.
Sommer-Paletots	" " 12 "
Jaquets jeder Art	" " 11 "
Joppen	" " 7 "
Hosen	" " 5 "
Knaben-Anzüge	" " 5 "
Knaben-Paletots	" " 6 "

Große Auswahl von Confirmanden-Anzügen, Hausröcken, Kellnerjacken, Feuerwehrjoppen, Lusterröcken, Turntuch-Anzügen u. u. zu den billigsten Preisen.

Nichtconvenirende Sachen werden noch nach Pfingsten bereitwillig umgetauscht.

5220

Hermann Gerbig,

Wiesbaden.

Langgasse 3.

Langgasse 3.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
WIESBADEN, Langgasse 27
empfehle sich in
Anfertigung von Druckarbeiten
jeder Art in eleganter Ausführung.

Gegen comptante Zahlung:

Gewalztes Radreiseisen . .	per Kilo	17 Pfg.
" " " " " " " " " "	" " " "	18 "
geschmiedete Radreise . .	" " " "	20 "
abgedrehte Achsen	" " " "	40 "
Stahlschraube	" " " "	68 "
Bandseisen, Grundpreis . .	" " " "	20 "
Eisenblech, " " " " " "	" " " "	28 "

sowie alle anderen Eisenwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Abraham Stein,
Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung.

Ein Haus — Umzugs halber

zu verkaufen. 1000 Thaler Anzahlung. Jährlich 200 Thaler Abzahlung. Der Käufer wohnt frei. Ndb. Grp. d. 285

Ankauf aller Sorten Flaschen Hausbrunnenstraße 5. 11747

Heute sind frisch eingetroffen:

**neue schott. Matjes-Häringe,
mar. Brat-Häringe**

C. Zollmann,
Adelhaidestraße 15a.

bei
5221

Ein weißes Fliegengarn billig zu verkaufen. Ndb. Grp. 5168

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

24. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, Sr. Durchlaucht dem Prinzen Hermann zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein e. S. — Am 23. Mai, dem Backsteinbrennereibesitzer Philipp Häbler e. S., N. Lorenz. — Am 23. Mai, dem Schreinergehilfen Philipp Semmer e. L., N. Louise Bertha Mathilde. — Am 21. Mai, dem Tagelöhner Conrad Berghäuser e. t. S.

Aufgeboren: Der städt. Gasarbeiter August Wilhelm Gilmann von Nordhausen, Reg.-Bez. Erfurt, wohnh. dazier, und Margarethe Hägler von Sinsheim im Großherz. Baden, wohnh. dazier. — Der Kaufmann Adolf Wollweber von Kemmerod, wohnh. dazier, und Anna Maria Jann von Weisenheim, wohnh. dazier.

Gestorben: Am 23. Mai, Jacob, S. der Näherin Susanne Meißler von Alzen, alt 8 M. — Am 24. Mai, Anna, L. des Schlossers Carl Beer, alt 1 J. 5 M. 28 L. — Am 24. Mai, der unverhehl. Maler Ernst Lotichius, alt 61 J. 8 M. 11 L.

Evangelische Kirche.

Samstag den 27. Mai Vormittags 10 Uhr: Beichte. Herr Pfarrer Bickel. Exaudi.

Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Casar.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. (Confirmation und Communion)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Bismendörff.

Betsunde in der neuen Schule 8 1/4 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohlig.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Mittwoch den 31. Mai Abends 6 Uhr: Missionsstunde in der englischen Kirche durch Herrn Missionsprediger Schwenk.

Donnerstag den 1. Juni Abends 7 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Töchter Schule.

Katholischer Gottesdienst

in der Katholische Friedrichstraße 19.

6. Sonntag nach Oftern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/4, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich sind heil. Messen 5 1/4, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulfessen.
Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr ist Schluß der Mai-Andacht.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsbaldstraße 12.

Am Sonntage Exaudi Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst.

Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 28. Mai Vormittags 11 1/2 Uhr: Messe und Predigt.
Mittwoch den 31. Mai Vormittags 8 Uhr: Messe, Beichte und Communion.
Herr Pfarrer Klein wohnt Luisenplatz 7.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 28. Mai keine Erbauungsstunde. Am ersten Pfingstfeiertage Confirmation und Abendmahl.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Sunday after Ascension. Holy Communion at 8.30.
Mattins Litany and Sermon at 11.
Evensong at 3.30.

Mainz, 26. Mai. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig besahren und waren die Preise für sämtliche Fruchtgattungen etwas höher. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 24 Mk. 20 Pf. bis 25 Mk. 40 Pf. 200 Pfd. Korn 18 Mk. 40 Pf. bis 18 Mk. 70 Pf. 200 Pfd. Gerste 17 Mk. 10 Pf. bis 17 Mk. 60 Pf. Im Großhandel franz. Korn 19 Mk. 10 Pf. Branntwein 49 Mk. 70 Pf. Rübsöl 37 Mk.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 25. Mai.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	330.53	330.31	330.25	330.36
Thermometer (Reaumur)	8.4	11.4	7.8	9.20
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3.91	3.33	3.33	3.52
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93.7	62.5	84.1	80.10
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	S.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.		Rn. Regen.	10.0	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingangs sädliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Deute Samstag den 27. Mai.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Aurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung.
Wiesbadener Gartenbauverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale, Spiegelgasse 7.
Königliche Schauspiele. 115. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) „Großstädtisch“ Schwank in 4 Akten von Dr. J. B. v. Schweiger.
Einz. — Anfang 7 Uhr.

Frankfurt, 25. Mai 1876.

Gold-Course.			Wechsel-Course.		
Holl. 10 fl.-Stücke.	16	Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam	169	45 B. 10 G.
Dulaten	9	50—55 Pf.	London	204	55 B. G.
20 Frece-Stücke	16	17—21	Paris	81	05 B. G.
Sovereigns	20	34—39	Wien	169	35 B. G.
Imperial	16	63—68	Frankfurter Bank-Disconto	8 1/2	
Dollars in Gold	4	16—19	Reichsbank-Disconto	8 1/2	

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 21 bei.

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Garder.

(Fortsetzung.)

Gerta blinnte sinnend vor sich nieder, ihr Ohr war nur halb bei den Anseinerseckungen ihres Bruders.

„Es ist seltsam, daß Du, ein so beredter Anwalt für meine Verbindung mit Czernuchy, bei der Aufzählung aller Beweggründe für dieselbe doch einen der hauptsächlichsten unerörtert läßt. Hast Du nie daran gedacht, von welcher Wirkung der Bankrott, wenn er unvermeidlich wäre, auf unseren Vater sein müßte? Hast Du Dir nie gesagt, daß er solche Schande nicht überleben würde?“

Anton fuhr empor. „Du meinst —?“ Sein Blick sagte das Ende der Rede.

„Ob er nun gewaltsam seinem Leben ein Ende macht, ob er uns zu Liebe versucht, das Unerträgliche zu tragen, — der Gram wird ihn tödten, ich täusche mich darüber nicht. — Erinnerst Du Dich, mit welcher freudigem Stolz er uns Kindern schon von unseren Vorfahren erzählte, die durch dreihundert lange Jahre, wie die Kirchenbücher beweisen, Senatoren, Richter, geachtete Kaufleute der freien Stadt Hamburg waren? „Auf Keinem derselben,“ pflegte er dann mit leuchtendem Blick hinzuzusetzen, „auf Keinem, der den Namen Kaufmann trug, lastet auch nur der Schatten eines Makels. Dies ist ein Bewußtsein, das ich nicht um ein Adelsdiplom verkaufen möchte.“ Und er sollte es nun ertragen, der Erste zu sein, der, wenn auch noch so schuldlos, der Familie die Schmach eines Bankrotts anheftet! — Er wird sich niemals, niemals in ein solches Schicksal ergeben! Und diese Gewißheit bildet, — ich gestehe es offen, — die Haupttriebfeder zu meinem Entschluß, fast könnte ich sagen die alleinige, denn unseres Vaters Glück und Leben ist das einzige Gut auf Erden, das mir mit meiner Freiheit nicht zu theuer erkauft scheint.“

Der Eintritt der Mutter schnitt die von Anton beabsichtigte Erwiderung ab. Sie eilte, Thränen der Rührung im Auge, auf Gerta zu und schloß dieselbe in ihre Arme.

„Daß Du meinen Herzenswunsch erfüllen willst, Gerta, jetzt erfüllen willst, wo unser Aller Wohl davon abhängt — oh, ich danke Dir dafür! Es steht meiner Gerta gleich. — Sieh, ich leugne nicht, es war und ist noch heute mein schalichster Wunsch, Dich in dem Schutze eines edlen Mannes zu wissen, wenn ich einst die Augen für immer schließe, denn ich hege die feste Ueberzeugung, daß gerade Dein feuriger Geist nur in dem Glück einer Häuslichkeit, in dem Behagen, der Freude, die Deine Wirksamkeit darin um Dich her verbreitet, Ruhe und Zufriedenheit finden wird. Dazu ist aber vor allem erforderlich, daß Du den Gefährten all Deiner künftigen Leiden und Freuden von Herzen liebst und ehrt, sonst verwandelt sich der Segen in Fluch.“ „Deshalb, wenn Du für den Grafen nicht so empfinden kannst, mein Kind, wie es sich dem Manne gegenüber ziemt, den Du zu Deinem Gatten ausersehen hast, so beschwöre ich Dich, opfere Dich nicht um unsern Willen! Was ist das Glück der kurzen Lebensjahre, die uns noch bleiben, gegen das Deiner Jugend, meine Gerta! — Nein, unser Loos — so schredlich es sich gestalten wird, wenn Gott nicht Hülfe sendet, — darf Deine Wahl in Nichts beeinflussen. Versprich mir das, mein gutes, mein liebes Kind.“

Frau Kaufmann war sehr gerührt von dieser Rede und ihre Thränen flossen reichlich. Gerta weinte nicht. Sie beugte sich über ihrer Mutter Hand, um dieselbe zu küssen, dabei aber zuckten ihre Lippen in unaussprechlicher Bitterkeit. Sie dachte daran, wie diese opferbereite Mutter vor nicht vierundzwanzig Stunden, da die erste Kunde von dem bevorstehenden Unglück die völlig Ahnungslosen traf, sich zu heftigen Vorwürfen gegen „ihr gutes, ihr liebes Kind“ hatte hinreißen lassen, weil dasselbe nicht längst einen der vielen reichen Bewerber um seine Hand gewählt und so der sie nunmehr erwartenden Armuth vorgebeugt hatte.

II.

Die Familie trat nun ihre gewöhnliche Brunnepromenade an. In der Trinkhalle um sie her herrschte das regste Leben. Gurgäste aus aller Herrn Länder und verschiedensten Ständen wogten, die unvermeidlichen Brunnengläser in der Hand, in buntem Gedränge hin und her. Die seltsamsten Trachten und Physiognomien begegneten sich hier, Töchter Albions mit wehenden Haaren, französisch redende Polen, Russinnen in unmöglichen Costümen, hier ein lebenslustiger Abbe, dort ein Paar Spieler von Profession, Damen der Halbwelt und über dieser eigenthümlich gemischten Gesellschaft, wie man sie nur an größeren Badeorten findet, rauschten die Melodien der Brunnennmusik und kleine Rollwagen, die einzigen, wirklich Leidenden enthaltend, wandten sich mühsam durch das bunte Gedränge der Heilquelle zu.

„Augen links,“ commandirte Anton, als die Familie sich dem Kochbrunnen näherte, „Dort, neben dem Musikzelt, steht der Graf.“

Die Augen der Damen folgten neugierig ängstlich der angegebenen Richtung, in welcher sie mit Leichtigkeit den ungarischen Grafen aus der ihn umgebenden Menge von Musikfreunden erkannten. Gertr, welche ihn nie zuvor gesehen, prüfte aufmerksam jede Einzelheit seiner Erscheinung. Czernyshi war unstreitbar ein auffallend schöner Mann. Seine mittelgroße Gestalt war schlank und doch kräftig gebaut, sein leicht gebräuntes Gesicht von klassischer Regelmäßigkeit. Die flachen, dunklen Brauen, welche seine blauen Augen überwölften, verliehen denselben einen Ausdruck von Entschlossenheit, den man vergeßlich in den freundlichen Zügen um seinen Mund gesucht haben würde. Ein leichter Strohhut bedeckte zur Hälfte seine Stirn und das tiefschwarze Haar, das in kurzen, schweren Locken darüber hinfiel. Der elfenbeinerne Knopf seines Spazierstocks trug in zierlicher Schnitzerei das Czernyshi'sche Wappen und darüber die neun Augen der Gräfin; ebenso seine Manschettenknöpfe. Das Auffallendste an der Persönlichkeit des Ungarn war jedenfalls der Ausdruck sicherer selbstbewußter Ruhe, eines inneren und äußeren Gleichgewichts, das sich in seinen Zügen sowohl wie in seiner Haltung ausdrückte und ihm einen Anstrich vornehmer Gediegenheit verlieh, der unwillkürlich Vertrauen erweckte.

Er begrüßte die Familie Kaufmann mit der ausgesuchtesten Höflichkeit und schloß sich ihr auf ihrer Wanderung durch die Trinthalle an. (Fortsetzung folgt.)

* Zur Tafel Seiner Maj. des Prinzen Carl waren gestern geladen: Prinzessin Carl von Preußen, von Schlagenbad hierher kommend, Prinzessin Louise von Preußen, der Gouverneur von Mainz, Generalleutnant von Prigelow, und der hier wohnhafte General von Glossestein.

Strassammer vom 26. Mai. Der Tagelöhner Friedrich Walz von Köbelheim, 19 Jahre alt, war bis Mitte April d. J. bei dem Gärtner Kopp dahier etwa 8 Wochen in Arbeit. In der Nacht vom 17./18. April entfernte sich Walz heimlich unter Mitnahme von 2 Schürzen, 3 Hemden, 2 Arbeitsmittel, 1 Paar Schuh und 1 Kitzhut, welche Sachen ihm von seinem Meister leihweise überlassen waren. Demnachst wurde er verhaftet und die sämtlichen Gegenstände bei ihm erhoben. Er wurde wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen, auf welche 1 Woche ersandene Untersuchungshaft aufzurechnen ist, verurtheilt. — Auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 30. Mai 1820 war gegen den Gefindevermiether Joh. Peter Schug dahier von der Polizeianwaltschaft Anklage deshalb erhoben worden, weil er das Gewerbe eines Vermiethers betreibt, und zwar in der Weise, daß er Dienstmädchen, die ohne Stelle sind, gegen Geld Wohnung und Kost gewährt, ohne hierzu eine Erlaubnis zu besitzen. Das Urtheil erster Instanz lautet auf 100 Mark Geldstrafe. Die Strafkammer hebt das Urtheil des Amtsgerichts auf und gibt die Acten zur nochmaligen Verhandlung und Aburtheilung zurück, weil die Anklage auf Gewerbe-Defraudation sich stützt, während die Verurtheilung wegen concessionwidrigen Betriebs einer Schankwirtschaft stattfand. — Am 8. April gerieth der Maurer Andreas Fuchs von Lindschied mit seinem Nachbar Johann Weiß in Wortwechsel. Fuchs, der gerade mit Mistfaßen beschäftigt war, schlug seinem Gegner, der vorher mit einem Stein nach ihm geworfen, mit der Mistgabel dreimal auf Schulter und Kopf, so daß er Verletzungen davon trug. Durch das theilweise Geständnis des Angeklagten in Verbindung mit den Zeugnisaussagen ist die Körperverletzung festgestellt. Daß der Angeklagte sich im Stand der Nothwehr befunden, ist nicht angenommen worden, und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten. — Conrad Nicolay von Rosdorf bei Darmstadt, ein viel bestraffter Dieb, ist geständig, am 5. Mai c. in der Schnalbachstraße dahier ein Paar an einem Laden ausgehängte Schafstiefel entwendet zu haben. Mildernde Umstände kommen bei den vielen Vorstrafen nicht in Betracht und wird der Angeklagte zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer und in die Kosten der Untersuchung verurtheilt, außerdem wird die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt. — Der 15jährige Ernst Raggia aus Algier, hier wohnhaft, ist angeklagt und geständig, einer bei seinen Eltern wohnenden Dame, die die Küche derselben mitbenutzt, einmal einen silbernen Schlüssel und einmal zwei Kaffeelöffel weggenommen zu haben. Beim Verlaufen der letzten Löffel wurde der Dieb erwischt. Die Eltern desselben haben bei dem Herrn Staatsanwalt beantragt, man möge den Jungen in eine Besserungsanstalt aufnehmen. Er ist schon wegen Diebstahls bestraft und wird wegen des Silberdiebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurtheilt. — Aus der der Gemeinde Schloßborn gehörigen mit einem Lattengeländer umschlossenen Baumschule waren Anfangs dieses Frühjahrs 10 Obstbäumchen gestohlen worden. Es wurde ermittelt, daß diese Bäumchen auf dem Grundstück des Johann Horn von Schloßborn gepflanzt waren. Später wurde ein Theil davon in einem in der Nähe der Baumschule befindlichen Kanalgraben aufgefunden. Horn leugnet die That des Diebstahls und will diese Bäumchen von dem „großen Unbekannten“ gekauft haben. Auf Grund der Zeugnisaussage des Bürgermeisters und des Lehrers von Schloßborn wird der Angeklagte wegen schweren Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres und in die Kosten der Untersuchung verurtheilt. — In der Untersuchungssache gegen

den Wilhelm Pfeiffer von Eoden wegen thätlicher Beleidigung zweier Beamten auf der Chaussee zwischen Hühls und Eoden hatte am verfloßenen Montag der Zeuge Müller seine Aussage zu beschwören sich geneigert und war er deshalb in das Gefängnis abgeführt worden. Heute gibt er zu seinem eigenen Besten an, daß er sich noch so dankbar erinnern könne, daß Pfeiffer die Peitsche in der Hand gehabt und damit gethollt habe. Mehr wisse er nicht, weil er betrunken gewesen. Diese Aussage beschwört er und wird die Zwangshaft gegen den Müller aufgehoben. Der Angeklagte Pfeiffer wird hierauf wegen Beleidigung zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt und den beiden Beleidigten die Befugnis erteilt, das Urtheil nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Angeklagten zu publiciren. Wendelin Eugen Schmidt und Jacob Wetzel von Geisenheim, je 20 Jahre alt, sind in Gemeinschaft am 11. April c. Abends zwischen 10 und 11 Uhr widerrechtlich in die Hofstraße des J. Reibert daselbst eingedrungen und haben hierbei ruhestörenden Lärm verursacht. Wegen Hausfriedensbruch werden sie zu einer Gefängnisstrafe von je 4 Wochen und wegen Verübung groben Unfugs zu einer Haftstrafe von je 14 Tagen und Beide in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Anna Marie Schäfer von Niedrich, 56 Jahre alt, hatte am 1. März c. dem Joh. Schud von da, der in einer Unternehmungssache gegen sie einen Zeugen abgeleitet, auf der Straße in Niedrich zugerufen, er habe einen falschen Eid geschworen. Wegen dieser Beleidigung wird sie zu einer Gefängnisstrafe von 6 Wochen verurtheilt. — Einem Fuhrmann, der auf der Chaussee vom Eichberg über Niedrich nach Eltville fuhr, um dort für die Zren-Anstalt Geschäfte zu besorgen, wurde unterwegs von dem reisenden Wandwerkschürken Joh. Lud. Anton Böppel aus Gölmin ein Paar Stiefel vom Wagen genommen. Wegen Vergehens gegen das Eigenthum ist dieser schon einmal in Oldenburg bestraft, die Stiefel sind sofort wieder zu Stande gekommen und hat er hierfür eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten zu verbüßen. — Am 22. Januar d. J. wurde Christian Gapp von dem Johann Albus aus Rittershwalbach in einer dortigen Wirtschaft vorzüglich körperlich mißhandelt, insbesondere ihm mit einem offenen Taschenmesser auf den Kopf geschlagen. Das Amtsgericht in Wehen erkannte gegen Albus eine Gefängnisstrafe von 5 Tagen, wogegen der Kläger die Verurteilung angemeldet hatte und in seiner Rechtfertigung ausführte, daß der Beklagte viel zu gering bestraft sei. Letzterer hat eine Gegenerklärung abgegeben und glaubt er, daß die angelegte Strafe für ihn ausreichend sei. Die Strafkammer erkennt auf Grund der zum Vortrag gekommenen Verhandlung zu Recht, daß die gegen den Beklagten in dem Urtheil vom 18. März erkannte Gefängnisstrafe von 5 Tagen auf eine solche von 6 Wochen zu erhöhen und dem Beklagten auch die Kosten dieser Instanz hinzuweisen seien.

Wiesbaden, 25. Mai. (Die neue Oper „Das goldene Kreuz“.) Das Winter-Monument an unserer Bühne soll mit der Aufführung der Oper „Das goldene Kreuz“ von Brüll abschließen. Unserer Gemüthsart gemäß, neuen Werken eine speciellere Darlegung ihrer zeitlichen und musikalischen Veranlagung zur besseren Orientirung unserer Leser vorausgehen zu lassen, geben wir anmit eine solche auch bei dieser Gelegenheit. Die Oper „Das goldene Kreuz“ ist bereits in Berlin, Dresden und Prag, und zwar, wenn wir den betreffenden Berichten Glauben schenken sollen, mit „warmem einstimmigen Erfolge“ gegeben worden, welchen man der „sauberen, anmuthigen und herzlich empfundenen Musik“ in erster Linie zuschreibt. „Die Oper“, bemerkt eine Dresdener Kritik, „enthält nichts Originelles oder Gewagtes. Anspruchlos in den Formen der älteren Schule, etwa bis zur „Schweizerfamilie“ (Weigl) zurückgehend, ist sie aber doch von frischer, moderner Empfindung durchdrungen. Die Melodien quellen dem Componisten überreich und ungesucht zu, sind singbar und in gutem Sinne volkstümlich. Das alte gute Strophenlied kommt im „goldenen Kreuz“ zu neuen Ehren, und da der Text eine andere, schwerere oder gesuchtere Behandlung nicht vertrüge, so macht das Ganze einen harmonischen, erquickenden Eindruck und scheint die Furchen von jeder Stirne, die sich über die Aporosität oder Gespitztheit der neuesten Kunst gebildet haben können.“ Wir geben dieses Urtheil ohne Präjudiz, unser eigenes selbstverständlich reservirend. Es gibt immerhin eine Idee, und wäre es auch nur die des Hauptcharakters der Musik — Anspruchlosigkeit. Ehe wir indeß die musikalische Veranlagung detailliren, haben wir dem Libretto einige Zeilen zu widmen. Dasselbe ist, nach dem Französischen von Mosenthal gearbeitet. Die handelnden Personen sind: „Gontran de l'Ancre“, ein junger Edelmann (Tenor), „Nicolas Pariset“, Wirth zur Mühle (Bariton), „Christine“, seine Schwester (Sopran), „Therese“, seine Braut und Cousine (Mezzo-Sopran), „Bombardon“, Sergeant (Bariton). Die Handlung geht auf einem Dorfe bei Meulan in den Jahren 1812 und 1815 vor. Der Bruder „Christine's“ ist zur Conscriptio gezogen, um den russischen Feldzug mitzumachen. Christine verspricht sich dem zur Ehe, der für ihren Bruder einzutreten bereit ist, und will als Pfand hierfür dem Betreffenden ein goldenes Kreuz beändigen. So viele Bewerber Christine vorher zählte, so wenige stellten sich jetzt zur Empfangnahme dieses Pfandes ein. Ein Marquis indeß (Gontran) läßt es sich, ohne sich zu nennen, durch „Bombardon“ übermitteln, und der Bruder ist frei. Aus dem russischen Feldzug zurückgekehrt, denkt „Gontran“ zu edel, um das Pfand einzulösen und „Christine“ ohne deren Liebe zu besitzen. Letztere indeß bemüht er sich zu gewinnen. Es gelingt ihm. Aber das Pfand hat er auf dem Schlachtfelde verloren. Wie soll sich nun seine Berechtigung zur Einlösung desselben ergeben? Der Invalide „Bombardon“ kommt zur rechten Zeit, um die Identität des Marquis mit dem Stellvertreter, der das Pfand einst empfangen, zu erhärten, und so löst sich schließlich die Sache ohne weitere Differenzen auf. Wie man aus dieser Skizze erfieht, läßt sich „Anspruchlosigkeit“ auch dem Texte ohne jedweden Scrupel vindiciren. Betrachten wir indeß diesen Text etwas näher, so finden wir noch mehr als das — eine

gute Dosis von Trivialität. Oder könnten Verse, wie folgende, anders bezeichnet werden?

„Da kam mein Mädchen, die Therese,
Er hat sich schnell in sie verliebt;
Ich aber war darob nicht böse,
Und gab sie gerne ihm zur Braut.“ (Romanze Christinens.)

Man soll nicht verschweigen, mein herrliches Kind;
Die Männer betören uns Mädchen geschwind;
Man sträubt sich, man wehrt sich, doch plötzlich — ach, ach!
Der Jüngling erklärt sich, das Mädchen ist schwach.

„Ich geh zum Maire.“ „Der nahm mich her.“
„Zum Gouverneur.“ „Der hört Dich schwer.“
„Warum macht ihr das Herz mir schwer —“
„Ich bin nun einmal Militär.“
„Nur die Gewalt bringt mich von hier,
Ich bin nun einmal Grenadier.“ (Duett No. 4.)

„In romant'schen Rittertagen
Hat sich so wasgetragen.“
„Es klingen froh die Geigen,
Der Brummbach klinget,
Die Flöte tönt.“

Man freut sich auf die Eh', o jeh!
Da rüdt der Mann ins Feld — o weh!

Solchen Reimereien begegnet man im Textbuch allenthalben; einer ächten lyrischen Poesie nur sehr spärlich. Senug davon! Sehen wir nun zur musikalischen Veranstaltung über. Die Oper beginnt mit einer Ouvertüre, E-dur, $\frac{1}{4}$ Adagio, das nach 10 Takten Einleitung in ein kurzes, weiches, gelungenes Motiv, $\frac{1}{4}$ das als Refrain der Romanze Contran's später in A-dur auftritt, übergeht, und aus dem sich das muntere Allegro, $\frac{1}{4}$, in größerer Durchführung entspinnt, um mit einem Allegro vivace abzuschließen. Die ganze Faltung der Ouvertüre ist von vorwiegend melodischem Charakter, durch den sie auch einen anmuthenden Eindruck macht. Der erste Chor des ersten Aktes „Rosmarin mit bunten Bändern bringen wir der jungen Braut“, wird mit der vom Orchester aufgenommenen Melodie desselben C-dur, Allegro moderato, eingeleitet. Das Motiv ist höchst einfach, aber frisch. Dann erzählt „Christine“ in einer Romanze, F-moll, Andante, wie nach dem Tode der Eltern sie Mutterstelle an „Colas“, dem nunmehrigen Bräutigam „Theresens“, vertreten, wie man sie darob im Dorfe verspottet und beide das „verliebte Paar“ genannt habe, und Theresie tröstet sie für die bevorstehende Trennung vom Bruder mit dem Hinweis, kommt erst der Rechte Dir ins Haus, dann bringt man Dir den Hochzeitsstrauch. — „So ging es, so geht's auch Dir, so wie mir.“ Das Auftreten „Bombardons“ „Halt, Front, Gewehr bei Fuß!“ wird durch ein markhaftes Motiv, Allegro moderato, D-dur, des Orchesters vorbereitet. „Contran“ stellt sich zu ihm und beide leben sich in der Wirthschaft zur Rühle an einem Gläschen Wein. Der Wein macht redselig, und wir entnehmen aus „Contran's“ Aeußerungen daß ihm die Liebe schon einmal einen schlimmen Streich gespielt haben muß, denn er haßt alle Frauen und klagt sein Leid in einer zweistrophigen Romanze, A-moll, Allegro, „Was ist Leben ohne Liebe“ uns, deren Refrain Andante, A-dur, „Jugendglück, Jugendtraum“, uns schon in dem erwähnten Motive des Adagio's der Ouvertüre entgegen getreten ist. (Schluß folgt.)

? Trophem das Bettler am Himmelfahrtstage nicht dafür angehan schien, die Besucher des Waldes in ihren Gemüthern zu erhitzen, so konnte es doch nicht (wie gewöhnlich) ohne verschiedene Reiterien abgehen. Die bedeutendste Schlägerei hat unter den Eichen stattgefunden, bei welcher Gelegenheit drei Personen von hier, welche ein und dasselbe Gewerbe betreiben, gehörig mit Hieben tractirt wurden.

H. (Handels-Register.) Eingetragen die Firma Lazer Elias (Zweigniederlassung). — Die Wiesbadener Staniol- und Metallapfelsabrik, A. Flach, hat dem Herrn Fabrik-Director Emil Kühn Procura erteilt.

* Herr Joh. Geyer, Hoflieferant, erhielt ebenfalls das Prädicat als Hoflieferant von Seiten des Landgrafen von Hessen.

* Die Verpachtung des Hofguts Weisberg ist, wie wir vernahmen, Seitens des Directoriums des landw. Vereins für die Summe von 3850 Mark jährlich auf das Gebot des Herrn Obristleutnant von Demitz genehmigt worden.

* In Mainzer Blättern wird darüber geklagt, daß die Viehdiebstahl-Dampfbote den veröffentlichen Fahrplan nur unregelmäßig einhalten.

a. An dem Promenadenweg nach der Warte scheint auf der Bierstädter Gemarkung nach und nach eine kleine Vorstadt von Wiesbaden entstehen zu wollen. Herr Jakob Müller zu Bierstadt verkaufte an der genannten Stelle einen Bauplatz um 600 Gulden an Herrn Schuhmachermeister Engelmann von hier.

a. In Kloppenheim gerieth am Mittwoch Abend ein 15jähriger Junge beim Schmirnen eines Transportwagens so unglücklich unter denselben, daß der linke Arm zerquetscht und amputirt werden mußte.

— In Folge höherer Anordnung wird von der Reichsschulden-Verwaltung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Förderung des Umtausches beschädigter oder unbrauchbar gemordener Reichs-Kassenscheine gegen neue vom Bundesrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen sind: 1) Sämmtliche Reichs- und Landeskassen haben die ihnen bei Zahlungen angebotenen beschädigten oder unbrauchbar gewordenen (einschließlich der gestempelten und der beschmutzten) Reichs-Kassenscheine, deren Umtauschfähigkeit (§. 6 Absatz 2 des Gesetzes, betreffend die Ausgabe von Reichs-Kassenscheinen, vom 30. April 1874,

Reichsgesetzblatt Seite 40) zweifellos ist, anzunehmen, aber nicht wieder anzugeben. 2) Solche Reichs-Kassenscheine sind außer von der Reichs-Hauptkasse auch von den Kaiserl. Oberpostkassen, der Königl. preuß. General-Staatskasse, den Königl. preuß. Regierungs- bezw. Bezirks-Hauptkassen und von den Landes-Centralkassen der übrigen Bundesstaaten gegen umlaufsfähige Reichs-Kassenscheine oder baare Geld umzutauschen.

— Der Artikel III im Gesetze vom 16. Juni 1875, betreffend einige Abänderungen der Vorschriften für die Veranlagung der Classensteuer, enthält die Bestimmung: „Wenn ein Steuerpflichtiger nach geschehener Veranlagung von dem Verluste einer Einnahmequelle oder von außergewöhnlichen Unglücksfällen betroffen und dadurch in seinem Nahrungsstande zurückgesetzt wird, so kann die Bezirksregierung (Finanz-Direction) auf Vorschlag der Einschätzungscommission die Steuer zu einem verhältnismäßigen Betrage erlassen.“ In der zur Ausführung des erwähnten Gesetzes ergangenen Circularverfügung des Finanzministers vom 21. Juni v. Js. ist bemerkt, daß ein solcher Erlass in den Fällen, wo derselbe für zulässig erachtet werde, immer erst vom Beginne des auf denselben Monat folgenden Monats ab zu bewilligen sei, in welchem der Ermäßigungsantrag eingereicht worden ist. Mit Rücksicht auf die inzwischen gemachten Erfahrungen, wonach in häufig vorkommenden Fällen Classensteuerpflichtige an der sofortigen Einreichung der bezüglichen Anträge durch Umstände, welche Berücksichtigung verdienen, verhindert und deßhalb Ausnahmen von der vorerwähnten Bestimmung erforderlich geworden sind, hat der Finanzminister durch Circularverfügung vom 11. v. M. bestimmt, daß der verhältnismäßige Erlass an der zu entrichtenden Classensteuer, sofern den gesetzlichen Voraussetzungen vollständig genügt ist, fortan vom Beginne desjenigen Monats ab gewährt werden darf, welcher dem Monate folgt, in welchem der die Bewilligung begründende Verlust einer Einnahmequelle oder außergewöhnliche Unglücksfall erwiesenermaßen eingetreten ist.

— (Obedienzialentscheidung.) Mietet eine Dienstverpflichtung ein Gefinde, ohne mit diesem einen schriftlichen Vertrag abzuschließen, oder ihm das übliche, den schriftlichen Vertrag ersetzende Miethegeld zu geben, und tritt das so gemietete Gefinde den Dienst an, so ist das Dienstverhältnis ein perfectes, und die Aufhebung dieses Verhältnisses kann nur unter Einhaltung der gesetzlich bestehenden Kündigungsfrist seitens jeder der beiden Parteien erfolgen.

— (Pacifiverkehr mit Ostindien.) Die Zollverhältnisse machen es nöthig, daß bei Pacifisenungen nach Ostindien, welche der Post zur Beförderung übergeben werden, der Inhalt nicht allein in den zugehörigen Zoll-Declarationen, sondern übereinstimmend auch auf den Begleitabscheinen, mit möglichst Genauigkeit verzeichnet sei.

— Die Venus, welche augenblicklich hell leuchtend an unserem Abendhimmel strahlt, nimmt bis 3. Juni noch an Glanz zu. Bei heiteren Abenden kann man wahrnehmen, daß die Körper in ihrem Schein Schatten auf der Erde werfen.

Wmannshausen, 22. Mai. (Wein.) Die Weinversteigerung von Gerichtsassessor a. D. Maximilian Augustin, Gutbesitzer, hatte folgendes Resultat. Für Wmannshäuser Rothweine: 804 Liter 70er 500 M., 315 L. 72er 860 M., 297 L. 72er 1220 M., 74 L. 73er 100 M., 319 L. 74er 280 M., 324 L. 74er 380 M., 330 L. 74er 400 M., 310 L. 74er 810 M., 309 L. 74er 840 M., 320 L. 74er 850 M., 321 L. 74er 760 M., 308 L. 74er 1120 M., 308 L. 74er 910 M., 313 L. 74er 1220 M., 310 L. 74er 1160 M., 320 L. 75er 380 M., 305 L. 75er 380 M., 316 L. 75er 310 M., 308 L. 75er 580 M., 314 L. 75er 600 M., 297 L. 75er 680 M., 306 L. 75er 600 M., 310 L. 75er 670 M., 316 L. 75er 610 M., 311 L. 75er 720 M.

— Die Loose zur Frankfurter Herbst-Pferdemarkt-Lotterie sind bereits von Seiten des Markt-Comités in Vertrieb gesetzt.

— Die „Wes.-Ztg.“ vom 23. d. M. erhält folgende Mittheilung: „Der Moorrauch, dieser Verderb unserer Frühlings-, belästigte unsere Gegend in den letzten Tagen wieder sehr. Seit seinem ersten gelinden Erscheinen am letzten Donnerstag hat er Tag für Tag an Intensität zugenommen und erreichte am Montag Abend eine wahrhaft widerwärtige Stärke. Das Barometer sank im Laufe des Tages bedeutend; mehrere Male begannen die Wollen der Erde ihren so nöthigen Segen zu spenden, aber immer wieder wurde die erregte Feuchtigkeit von dem heißen kohlenhaltigen Qualme aufgesogen. Erst heute Morgen hat ein stürmischer West den Dunst verjagt und Regen gebracht. — Wüßten doch die Bemühungen des Vereins gegen das Moorbrennen von allen Seiten kräftig unterstützt werden, damit endlich diese Plage unserer Gegend vermindert würde.“

— Die Ernte des Meeres ist in dieser Saison nach jeder Richtung hin eine segnete. So wird jetzt von der schleswig-holsteinischen Ostküste über Häringssänge berichtet, wie sie so reichlich dort schon seit vielen Jahren nicht gemacht worden sind. Die Fischer haben, wie z. B. aus Eckernförde gemeldet wird, die gefüllten Häringsswaden kaum ziehen können und schließlich, nachdem die gefangenen Fische in solchen Massen nicht zu verwerthen waren, einen großen Theil ihres Fanges als Dünger auf das Land fahren müssen.

— (Doppelter Dank.) Die Pariser „Eclair“ erzählt in ihrer Localchronik: Der Freiherr Alfons v. R., welcher in der israelitischen Gemeinde einen hervorragenden Platz einnimmt, betete neulich in einer Synagoge vor. Man sah ihn die Arme vom Himmel erheben und hörte ihn inbrünstig ausrufen: „Danke wir dem Herrn, der uns aus dem Lande Egypten befreit hat!“ Dann wandte er sich zu einigen Mitgliedern seiner Familie, die hinter ihm standen und fuhr fort: „Und Ihr könnt mir danken, daß ich Euch verhindert habe, dahin zurückzukehren.“

Druck und Verlag der L. Scheuweg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Me...
nung...
form...
er...
re...
1)
2)
3)
fern...
Gat...
gut...
g...
alt...
ad...
Bant...
3
Wi...
Vor...
Uhr...
45
Das...
wird...
Zweck...
uch...
Es...
Re...
F...
besser...
1856
Sä...
and...
impfie...
1880

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe einer Backsteinfabrik und Räumung des Platzes werden Dienstag den 30. Mai Vormittags 9 Uhr in Jypel's Privatstraße (links der Sonnenbergerstraße) nachfolgende Gegenstände freiwillig versteigert:

- 1) Sämmtliche Gegenstände zur Einrichtung einer Backsteinfabrik,
 - 2) 2 große Bauhütten, das Holzwerk, welches noch fast neu ist, kann im Ganzen, sowohl als auch in einzelnen Parthien abgegeben werden, circa 500 bis 600 Stück 10 und 16kühige Verschalborde, Schalterbäume, Latten, Gartengeländer, Brennholz,
 - 3) 1 Meiler gute, hartgebrannte Backsteine, ca. 150,000 Stück,
- ferner:
Gartenspritze,
gute Handspritze mit Messing-Cylinder und Strahlrohr, die anderen Theile von Kupfer, gefertigt von J. C. Stumpf in Wiesbaden,
alte Dienentafeln (Ziersen),
achtziger Thonofen, alte Thüren, Fenster, Ofen, Roste, Eisen und Zink,
Sandplatten, Metallacher Platten 2c. 2c.

F. Müller, Auctionator.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 27. Mai 1. 3.:

Réunion dansante

(im Promenade-Anzug).

Anfang 8 Uhr, Ende 12 Uhr.

Vorher bei günstiger Witterung Concert im Garten von 4 Uhr anfangend.

Der Vorstand.

F. von Reichenau.

Das am 21. d. Mts. in Dohheim angefangene

Preis-Schiessen

wird Sonntag den 28. d. Mts. fortgesetzt. Zu diesem Zwecke sind zwölf Preise im Werthe von 157 Mark angesetzt; auch stehen daselbst Büchsen zur Verfügung. 4760
Es ladet freundlichst ein Ph. Ad. Ries.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41. 4731

Heute Abend von 8 Uhr an:

CONCERT.

Eisschränke

bester Construction.

4656

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

Sämmtliche Sorten Flaschen

und Wirthschaftsartikel (geachtete Bier- und Weingläser) empfiehlt zu billigsten Preisen

Osw. Belsiegel, Glas- und Porzellanhandlung, Kirchgasse 30, nahe der Langgasse. 4680

Dr. med. Berna

(prakt. Arzt),

Wilhelmstraße 22, Barterre.

Sprechstunden: { Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags " 3—4 "

Dietenmühle. Römisch-irische Bäder täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr. 48

Haupt-Niederlage

des

Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser,

1/4 Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.

Apolliniswasser,

1/4 Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,

1/2 Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,

1/2 Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfehl.

J. Gassen, Faulbrunnenstrasse 11.

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch crystallische Klarheit, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure, durch jahrelange Haltbarkeit, durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack und durch leichte Verdaulichkeit.

Die doppelte kohlen-säure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen auf-gefangen wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabri-cirte Selterswasser. 3678

Leipziger Papier-Wasche

von Mey & Edlich (Gray).

Großes Lager in allen gangbaren Sorten von
Kragen, Manschetten & Chemisetten
für Damen und Herren.

Mit und ohne Leinen-Überzug.

Verkauf laut Fabrik-Preis-Courant.

Bei Abnahme von 20 M. eine Extra-Vergütung von 10 % Sconto.

4028 C. Koch, Hoflieferant, zum „Goldenen Schwanen“.

Petroleum-Kochapparate

bester Construction und solider Arbeit, von 3 M. 35 Pf. an-fangend, empfiehlt Fr. Lochhass, Spengler, 3693
Mehrgasse 31.

Schürzen

in allen Größen in Moltrée und
Wachstoffen bei

3583

Geschw. Nehren, Goldgasse 12.

Wein

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich Nerostraße 11, 1 St. 4613
F. Welmer.

Ein ruhig gelegenes Gartenhaus von 26 Ruthen Flächen-gehalt, enthaltend in jedem Stod 4 Zimmer nebst Küche, sowie 5 Mansarden, ist billig zu verkaufen. Röh. Exped. 4100

Walramstraße 17 Ranape billig zu verkaufen. 8176

Dr. Mossa, homöopathischer Arzt,
Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse.
 Sprechstunden: Morgens 9—10, Nachmittags 2—4 Uhr. 3610
 Bei bevorstehender Bade-Saison erlaube mein neu hergerichtes

Badhaus zum goldnen Brunnen
 dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.
Eigene warme Quelle im Hause selbst. — Aufmerktsame
 Bedienung. — Billige Preise.
 3281 Der Besitzer: **Simon Ullmann.**

Die
Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve
 von **Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstraße 7,**
 gegenüber den beiden Bahnhöfen,
 empfiehlt ihre sämtlichen **Mineralwasser, als: Selters-**
und Sodawasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser,
 kohlens. Lithionwasser, ferner kohlens. Bitterwasser, Osener
 und Friedrichsh. Bitterwasser, Carlsbader, Marienbader, Bichy ic.,
 sowie **Limonade gazeuse und Cider-Seet** (Apfelwein-
 Meissner). Sämtliche Wasser sind **genau nach den Dr.**
Struve'schen Vorschriften bereitet und stets in reichlicher
 Füllung vorrätig. 311

Cigarren & Cigaretten.
 Eine neue Sendung **Import-Savanna-Cigarren** zum
 Preise von **15 bis 40 Mark** per 100 Stück ist eingetroffen.
 Ferner zeige den Empfang **echt russischer Cigaretten**, mit
 und ohne Mundstück, aus **St. Petersburg** an. Auch ist die
 beliebte **Zwischenblatt-Cigarre** wieder auf Lager.
Herrmann Samann aus Königsberg i. Pr.
 4533 4 Webergasse 4.

Wiesbaden, im Mai 1873.
Preis-Verzeichnis
 der
Dampf-Kaffee-Brennerei
 von
A. H. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 15.

No.	Jederzeit frisch gebrannt:	Pro Pfund.
1	Domingo	1 40
2	Jamaica	1 50
3	do.	1 54
4	Guatemala mit Java	1 60
5	Java mit Ceylon	1 70
6	Demerary mit Ceylon	1 84
7	Neilgherry mit Java	1 90
7a	schwerer Demerary (extra hell gebrannt)	1 90
8	Ceylon fein	1 94
9	Ceylon feinst	2 —
10	braun Java	2 —
11	Perl-Ceylon	2 —
11a	Moeca ächt arabisch	2 —
12	ff. Ceylon groß und breitbohlig	2 6
13	fein braunen Menado	2 6
14	feinst braunen Java	2 12
15	feinsten braunen Java	2 24

Rohe Kaffee's in großer Auswahl.
 Bei größerer Abnahme Preisermäßigung. 3486

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichste
 Mittel gegen Augenentzündung, thronende
 Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein acht zu haben bei**
 123 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Großer Ausverkauf
 in
Glas- & Porzellan-Waaren
 zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.
Jacob Markloff,
 Marktstraße 12.
 2788

Prima holl. Mailkäse
 eingetroffen bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.** 5034
Transportable Kochherde,
 neueste Construction, in allen Größen stets vorrätig bei
 5026 **J. Acker, Schloffer, Kirchgasse 5.**

Lauf-Körbe,
 um Kindern das Gehen zu erleichtern, werden leihweise bei mir
 abgegeben.
 5045 **L. Plagge,**
 Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Wichtig für Kranke.
 Allen Kranken wird das Buch:
Dr. Retau's „Selbstbewahrung“
 oder „Hülfe in allen Schwachzuständen des
 männlichen Geschlechts“, Preis 3 Mark, angelegent-
 lich empfohlen.
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder von
G. Poenicke's Schulbuchhandlung, Leipzig.
 Dieses Buch wurde von Regierungs- und Wohl-
 fahrtsbehörden empfohlen. [H. 31940.]
 Man achte genau auf den Titel. 17

Flaschenbier-Verkauf
 von **Brühl, Steingasse 28.** Dasselbe wird auf Wunsch
 frei in's Haus geliefert. 4547

Abreise halber werden **Friedrichstraße 33,**
Hausgeräthe täglich von 11 bis 4 Uhr billigt verkauft. 5002
Ein elegantes Herrschafts-Haus, Südseite, Elisabethen-
 straße, mit geräumigem hübschem Garten, ist unter günstigen Be-
 dingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu feinem
Hôtel garni. Franco-Offeren unter A. C. 47 besorgt die
 Expedition d. Bl. 4562
 Am **Erhebungshäuschen** auf dem Markte sind **rothe**
 und **gelbe Zwiebeln** per Pfd. 10 Bfg. zu haben. 4902
 Hellmündstraße 11 ist ein **großes Hofthor** mit Zubehör
 zu verkaufen. 4921
 Guten **Mittagstisch** zu 45 Bfg. und höher in und außer
 dem Hause. Rövers Feldstraße 1. 5008
 Ein **Real**, für ein Speisereisgeschäft geeignet, ist billig abzugeben
 Schachtstraße 8 im Laden. 5026

Damen finden freundliche Aufnahme bei Hebamme **Leilich**,
Friedrichsbrunnengasse 7 in Mainz. 1856

Preis-Medaille Fortschritts-Medaille Preis-Medaille
London 1862. Wien 1873. Paris 1867.

W. Spindler's

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garde-
roben-Reinigungs-Anstalt,
Berlin, Wallstrasse 11-13.

empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn
August Weygandt, Langgasse 15 (Hof-Apotheke). 3511

Möbel-Lager

von **C. Eichelsheim**, Tapezieren,
24 Gelenkenstraße 24,
empfiehlt sein Lager in Möbeln, als: Sopha's, Sessel,
Volkst- und Rohrstühle, sowie compl. Betten u. 2868

Avis für Damen!

Damenkleider aller Art werden unter reeller und schneller
Bediienung angefertigt.
4392 **Ph. Diefenbach**, Metzgergasse 21.

Wollene Tücher

für Damen in den neuesten Farben empfiehlt
in großer Auswahl

Carl Schulze,

Neugasse 11.

Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. Adresse
F. F. F. Seidelberg, Rarpsengasse 4. 181

Gläser für Bier, Aepfelwein und Wein
empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen
4969 **M. Stillger**, Häfnergasse 18.

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15
im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Guss-, Eisen-, Stahl- u. Messingwaaren

zu den billigsten Tagespreisen bei
3697 **Gust. Panthel**, Friedrichstraße 35.

Eisschränke

bester Construction und eichenholzfarbig lackirt, von 30 Mark an-
fangend, empfiehlt
3691 **Fr. Lochhass**, Spengler, Metzgergasse 31.

Rohe Tabacksblätter,

bestes Mittel, um wollene und seidene Kleidungsstücke gegen Motten-
fraß zu schützen, sind zu haben bei
4751 **Siegmund Baum**, Kirchgasse 31.

Für Gärtner.

In Schierstein ist ein Garten, 1 Morgen 18 Ruthen haltend,
mit Mauer eingefriedigt, vorzüglichem Boden, Obstbäumen u. s. w.
nebst einfacher Wohnung, Scheune und großem, sehr gutem Keller
zu mäßigem Preise auf eine Reihe von Jahren zu verpachten.
Näh. in der Expedition d. Bl. 4146

1a Glycerin-Seife per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.,
do. Mandelseife per Pfd. 1 Mk.

empfiehlt **H. Knolle**, Friseur, Langgasse 6. 1801

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste
Discretion) bei **Frau S. Cullmann**,
193 Welschnonnengasse No. 17 in Mainz.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Doghelmerstraße,

empfiehlt sich zur Verrichtung von Pavillons, Lauben, Lau-
bengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigun-
gen u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl.
recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen
zur gefl. Auswahl bereit. 61

„Frühjahrs-Cur“.

„Brust- und Lungenkranken“ wird die aus dem
heilsamen Saft des „Spitzwegerichs“ und der
„Hauswurzel“ von Apotheker **L. Jessler** dargestellte

„Brust-Essenz“

als „Frühjahrs-Cur“ bestens empfohlen.

Bei langwierigem, trockenem Husten, Lungen-
verschleimung und Athemnoth wirkt die Essenz über-
raschend günstig und wird selbe auch bei Krankheiten
des Magens wegen dem in ihr enthaltenen Bitterstoff als
appetitstärkend und magenstärkend gerne ange-
wendet.

Depot für „Jessler's Brust-Essenz“ hält Apotheker
C. Schellenberg in Wiesbaden. 119

Eiserne Garten- & Balkonmöbel

iefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

J. Zintgraff,

13327

Eisengießerei & Maschinenfabrik.

Neue Zufendung in Strohhüten und
Blumen empfiehlt billigt

Chr. Maurer, Langgasse 2.

123

Herrnkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

114

N. Heun, alte Goldstraße 44.

Eis

ist in jedem Quantum zu haben bei Metzger **Dörr**,
Schwalbacherstraße 7. 2027

Bauarbeiten werden schön und geschmackvoll in und außer
dem Hause angefertigt, sowie jede neue Bestellung billigt besorgt
Mauergasse 2, 3 Stiegen hoch. 5030

Ein gut gelegenes Spezerei- oder sonstiges Geschäft
wird zu übernehmen gesucht. Off. Offerten sub T. T. be-
sorgt die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co.**
in Mainz. 214

Ein Backsteinmüller von 180,000 Stüd, nahe der Stadt
und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756

Das Landhaus des Herrn **Grafen v. Bismark**
zwischen der Mainzerstraße und den Bahnhofen, enthaltend 137
Ruthen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr
Dr. Grossmann, Adelsplatz 17, die Gefälligkeit haben. 3325

Marktstrasse 29. Großer Ausverkauf. Marktstrasse 29.

Um mit unserem enorm großen Lager in Herren- und Knaben-Garderoben zu räumen, haben die bekanntlich billigen Preise noch bedeutend herabgesetzt und verkaufen von heute an:

Complete Anzüge . . .	früherer Preis 14 Thaler, jetziger Preis 9 Thaler,
Sommer-Paletots . . .	" " 9 " " 5 "
Jaquets (prima Qualität) . . .	" " 7 " " 5 "
Hosen und Westen . . .	" " 6 " " 4 "
Knaben-Anzüge . . .	von 1 " an,
Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen.	

Ganz besonders machen auf ein großes Lager in Leinen- und Turntuch-Anzügen aufmerksam und verkaufen solche zu erstaunlich billigen Preisen.

Englischer Herren-Kleider-Bazar,
29 Marktstrasse 29.

4153

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-Knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Borzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

3243

Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Garnirte Damenhüte

empfehlte in größter Auswahl

P. Peaucellier,
Marktstraße 26.

1366

Ausverkauf

zurückgesetzter
Leder- = Waaren, Holz- und
Bronce- Artikel.

Jacob Zingel sen.,
H. Burgstraße 2.

4744

Neue schottische

Matjes-Häringe

empfehlte

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Neue Matjes-Häringe
bei **Christian Wolff.**

4963

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten u. Kleider.
Frau Kaiser, Kirchhofsgasse 5. 11924

Ein neuer Secretär und ein Kleiderschrank (nuckbaumpolirt) preiswürdig zu verkaufen Draniensstraße 13, Parterre rechts. 4148

Eisschränke,

hiets bestens bewährter Construction, empfehle

H. Wenz, Conditor — Eishandlung,
4520 Spiegelgasse 4.

Stiftstraße 12c ist ein kleiner Küchenschrank zu verk. 4933

Miethcontrakte vorzüglich bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891
Marktstraße 7c ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfarge nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf so gleich zu vermieten. 11284

Ecke der Adelhaide- und Draniensstraße ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4327

Adelhaidestraße 5 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, an eine ruhige Familie zu vermieten. 3049

Adelhaidestraße 21a im neuen Hause ist der erste, zweite und dritte Stock, aus 4 und 6 Zimmern bestehend, mit Zubehör und großem Balkon versehen, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4380

Adelshaidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421

Adelshaidstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. zu vermieten. 341

Adelshaidstraße 30 ist die Bel-Etage sogleich oder auch später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—7 Uhr. 4396

Adelshaidstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2296

Adlerstraße 15 ist ein großes Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 4027

Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein schönes Dachlogis zum Juli zu vermieten. 3663

Adolphsalles 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

Adolphsalles 11 ist die neu und elegant hergerichtete Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12893

Adolphsalles 14 ist im obersten Stod eine elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2971

Adolphsalles 25 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

Adolphstrasse 5

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche u., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 auf dem Bureau. 3250

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 13437

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 13132

Albrechtstraße 3 ist wegen Verlegung eine Wohnung von fünf Zimmern u. auf 1. Juni, eventuell früher, zu vermieten. 200

Albrechtstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bahnhofstraße 10a ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4281

Bleichstraße 10, 2 Stiegen hoch, sind auf 1. Juni 2 große, freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 4649

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stod, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 19 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343

Bleichstraße 23, 1 St. h., ein kl. möbl. Zimmer zu verm. 4885

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

Bleichstraße 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309

Verlängerte Bleichstraße sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Keller u. für je 250 fl., 1 Siebelwohnung von 2 Zimmern und Keller für 90 fl., sowie ein Pferdestall mit Remise nebst mehreren Lagerplätzen auf gleich zu vermieten. Näheres Bleichstraße 1. 4454

Blumenstraße 5 (Villa) sind 2—3 möbl. Zimmer z. verm. 3676

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896

Castellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735

Gr. Burgstrasse 13 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung u. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Feuzeroth, Langgasse 53. 410

Dogheimerstraße 7b ist der 3. Stod mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

Dogheimerstraße 11 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf Juli zu vermieten. 2892

Dogheimerstraße 20 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 3036

Dogheimerstraße 22 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3686

Dogheimerstraße 27 ist eine Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 4339

Dogheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 1843

Dogheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1498

Elisabethenstraße 6, Parterre,

ein Salon, zwei Schlafzimmer mit oder ohne Küche **möbliert** zu vermieten. 4924

Elisabethenstraße 29 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche zu vermieten. 1389

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnutzen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf sogleich anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12899

Feldstraße 1 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3040

Frankenstraße 7, 1 St. h., sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5054

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 13a (Landhaus) ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung von Anfang Juni oder Juli ab zu vermieten. Näh. das. 2037

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12623

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine stille Familie, auf 1. Juli zu vermieten. 4023

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 1222

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stod. 750

Geisbergstraße 16 ist eine geräumige Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, für 280 fl. auf gleich oder später, sowie ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 4600

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung u. u., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stod, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1959

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterrewohnung von 6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 2990

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 9085
 Helenestraße 1, 2. St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1139
 Helenestraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3194
 Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431
 Hellmundstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2668
 Hellmundstraße 9 ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 4630
 Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926
 Hellmundstraße 25a ist ein großes Zimmer im Dachboden zu vermieten. 4620
 Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455
 Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897

Verlängerte Hellmundstraße 29c ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 9106

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3677
 Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555
 Hermannstraße 10, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252
 Hermannstraße 12, Frontspitze, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2466
 Herrnühlgasse 3 eine Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 5094
 Hirschgraben 1b ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1970
 Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 2579
 Hochstraße 3a ist ein Dachlogis, enthaltend 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 2697
 Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung, auf 1. Juli zu verm. 784
 Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831
 Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519
 Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166
 Karlstraße 28, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3836
 Karlstraße 27 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern, eine jede Wohnung mit Küche, Dachkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 28a, Parterre. 4659
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 598
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386
 Kirchgasse 8 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. 2429
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13398
 Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673

Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761
 Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155
 Ecke der Kirchgasse und des Michaelsbergs ist auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. 3845
 Kirchhofgasse 12 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 1636
 Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2977
 Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4440

Louisenplatz 2

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stock. 2308
 Louisenstraße 18 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu verm. 4943
 Louisenstraße 19 eine möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 4918
 Louisenstraße 32 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock und eine hübsche Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3442
 Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten und Anfangs Juni zu beziehen. Einzusehen nach 12 Uhr. 4019
 Ludwigstraße 15 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 3145

Mainzerstrasse 4

sind zu vermieten — einzeln oder zusammen — zwei in den ersten Tagen des Juni beziehbare Wohnungen: Bel-Etage 9 reine Zimmer, 2 Stiegen hoch 6 reine Zimmer, jede mit 2 Balkonen, Mansarden und Kellerräumen. 2271

Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Mieter zu vermieten. 3574

Mäuerergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4955

Meßgergasse 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 4598

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Radesch. 751

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Wohnung.

Nerothal 11, Landhaus Frieded, ist die Bel-Etage Abreise halber sofort oder auch später zu vermieten. 2732

Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4342

Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1. St. h. 3364

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

Rheinbahnstraße 4 ist eine schöne Mansard-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. Näh. bei H. Schmidt, Mäuerergasse 8. 3765

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 32 ist die Schwelung (Bel-Etage) Wegzugs halber zu vermieten. 18099

Rheinstraße 38 sind im 3. Stod zwei unmoblierte Zimmer und eine sehr möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 1800

Rheinstraße 45, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352

Rheinstraße 49 im Hülgebau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stod, jeder 7 Zimmer z. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comploir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55 und 57 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche z., nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Ohere Rheinstraße 68 sind die comfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stod, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. 13031

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4768

Adlerallee, „Haus Elisa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Jallott, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Adlerallee 4 ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 4049

Saalgasse 34 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 4639

Schachtstraße 14 ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4427

Schulgasse 5 ist der zweite Stod zu vermieten. 2013

Schulgasse 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 5099

Schwalbacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 3224

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053

Schwalbacherstraße 41 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt zu verm. 420

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 2406

Sonnenbergerstraße 43

(mit großem Garten) sind 4 möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stod zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063

Stiftstraße 12b ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 2305

Stiftstraße 3 sind eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zwei Garten-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung mit Verkhütte auf 1. Juli zu vermieten. 4438

Stiftstraße 15, Parterre, in nächster Nähe des Nerothals, sind 1 bis 2 freundliche Zimmer zu vermieten. 4408

Tannusstrasse 9

ist im 4. Stod ein möbliertes Zimmer zu vermieten, sowie 2 Mansarden. Näheres Bel-Etage rechts. 4635

Tannusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Tannusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Ede der Walram- und Wellrißstraße 37 ist der dritte Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345

Walramstraße 7 ist der zweite Stod auf gleich oder später billig zu vermieten. 4385

Walramstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stod, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. im Laden daselbst und Hellmündstraße 19. 1522

Walramstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstrasse 25 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden z., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näb. daselbst Parterre. 13043

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2855

Webergasse 35 ist die Frontspitze mit Alkoben auf 1. Juli zu vermieten. 2976

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Ede der Wellriß- und Walramstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 692

Wellrißstraße 17a im Vorderhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 1122

Wellrißstraße 25 im Souterrain sind 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachkammer zu vermieten. Näb. Parterre. 4881

Wellrißstraße 26 ist der zweite Stod mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

Wellrißstraße 29 ist der 3. Stod von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608

Wellrißstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

Wellrißstraße 40 ist der 3. Stod auf 1. Juli zu verm. 3125

Wellrißstraße 42 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stod, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

In meinem neubauten Wohnhause, obere Adelsstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Röder, Helenestraße 8. 13070

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näb. bei Nicolaus Belz. 13071

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst. A. Keller. 13073

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 13069

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

Bel-Etage, unmobliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Turhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 7912

In meinen beiden Häusern **Schützenhoffstraße 14** und **16** (mit den Eckhäuschen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. Fack. 9462

Zu vermieten auf gleich

Schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Hermannstraße 2.** 10794

In meinem neuen Hause **Moritzstraße**, nächst der **Adelheidsstraße**, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. F. Rath jr. 18084

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Glaubitz, **Marktstraße 32, 2. Stock.** 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Walramstraße 9.** 1749

In meinem neuerbauten Hause **Röderstraße 23** sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweigguth. 4040

In meinem neuerbauten Wohnhause **Ecke der Zahn- und Wörthstraße** sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. F. W. Rörsch, Architect. 4041

Ein kleines, freundlich gelegenes, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten **Hellmundstraße 23, 2. Etage** hoch. Sprechzeit von 12—2 Uhr Mittags. 4069

Ein freundliches Zimmer,

1. Etage, Aussicht in's Freie, ohne Vis-à-vis, möbliert zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 33, eine Stiege hoch.** 2161

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten **Ellenbogengasse 10.** 11330

In meinem Hause in der **Zahnstraße** ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansarde-Wohnung und ein separates Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei **Karl Simon.** 2887

Ein kleines Landhaus (5 Zimmer nebst Zubehör und Garten) ist von Mitte Juni oder 1. Juli an möbliert zu vermieten. Auf Verlangen werden die Möbel dazu verkauft. Näh. Exped. 3096

Möblierte Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung **Ellenbogengasse 10, Gartenhaus.** 3334

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschküche, ist auf 1. Juli zu vermieten **Michelsberg 9.** 3796

Umzugshalber

halb zu beziehen eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör. Anzusehen während des Vormittags **Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1. St. h.** 3751

Ein schön möbliertes Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jahrweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten **Oranienstraße 14, 1. Stiege hoch.** 4166

Verzugshalber ist **Karlstraße 24** eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerräumen unter sehr günstigen Bedingungen zum 1. Juli zu vermieten. 4780

Ein unmöbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten **Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 2. Stock.** 4804

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 5, eine Treppe hoch.** 4767

Mehrere Wohnungen theilweise auf gleich zu vermieten **Hellmundstraße 21a.** 4864

In Sonnenberg No. 170 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

Druck und Verlag der L. Schöenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Laden mit oder ohne Wohnung große **Burgstraße 13** per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **W. Heuzeroth, Langgasse 58.** 411

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten **Ellenbogengasse 11** bei **M. Baum.** 13453

Laden nebst Wohnung, mitten in der Stadt, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3810

Große **Burgstraße 2a** ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Marktstrasse 6 ist der **Saladen** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

In meinem Hause **Ellenbogengasse 2** ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. S. Blicher, Bierbrauereibesitzer. 3411

Laden. Ein großer, schöner **Saladen** ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Meincke** in der Wirtschaft oder bei **Kauch, Geisbergstraße 16a.** 1960

Laden

nebst Wohnung zu vermieten **Kirchgasse 6** bei **Heimann.** 2351

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Ellenbogengasse 9** bei **A. Adermann.** 2371

Langgasse 4 ist ein **Laden** auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 2377

Tannusstrasse 23 ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2548

Langgasse 53 am **Kranzplatz** ist ein geräumiger **Laden** mit Parterre-Wohnung zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei **H. Haßler, Privat-Hotel.** 2730

Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24. Auf den 1. Juli l. Js. ist ein großer **Laden** mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

Mein in der **Kirchgasse 23** gelegenes großes **Ladenlokal** ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Aug. Dorf. 4879

Laden mit Wohnung und Parterre-Räumlichkeiten sofort billig zu vermieten **Webergasse 40.** 5106

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten **Friedrichstraße 35.** 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten **Kirchgasse 29.** 13095

Magazin. Das von den Herren **Jos. Berberich** im „**Mahr'schen Hofe**“ ist auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Georg Weidig, Kirchgasse 12.** 13096

Eine Werkstätte in Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1008

Mehrere Magazine verschiedener Größe und Stallung für Pferde sind zu vermieten **Kirchgasse 12.** 2127

Schulgasse 4 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 3031

Helenenstraße 14 ist eine Werkstätte mit kleinem Logis zum Juli oder später zu vermieten. 4029

Ein Pferdestall und 2 Magazine zu vermieten **Kirchgasse 7.** 4257

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Mauergasse 8, Dth., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1644

Für die Herausgabe verantwortlich: **J. Greis** in Wiesbaden.

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 123.

Samstag den 27. Mai

1876.

Geflügelzucht-Berein. 183

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Katholischer Gesellenverein.

Sonntag den 28. d. Mis.: Ausflug nach Niedrich im Rheingau. Abfahrt 11 Uhr 23 Min. Hierzu ladet active wie Ehrenmitglieder freundlichst ein
5101

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerhahnen-Abtheilung.

Die Mannschaft wird ersucht, Sonntag den 28. Mai Morgens 8 Uhr (ohne Uniform) im Accisehof zu einer Uebung sich einzufinden.
196

Das Commando.

Um mehrfach an uns ergangenen Anfragen zu genügen und somit einer Begrüßung dieser Reuerung gewiß, offeriren wir von jetzt ab einige unserer Flaschenbiere außer in den hierorts gebräuchlichen Champagnerflaschen auch in kleineren weißen Flaschen nach Wiener Muster. Wir empfehlen die Biere auch in dieser Fassung einer geneigten Abnahme und bemerken, daß wir berechnen:

pro 20 Flaschen des Wiener Lagerbieres Mt. 3.
pro 15 Flaschen des Pilsener Bieres . . . Mt. 3.
pro 15 Flaschen des Erlanger Bieres . . . Mt. 3.

Wiederverkäufer belieben sich an uns zu wenden.

Bierbrauerei & Eiswerk

11547

in Wiesbaden.

Zur Saison

empfehle mein Lager, bestehend in

Kinderwagen,

elegant, mit hohen Rädern, schon von 15 Mark anfangend,

Reisekoffern

in allen gewünschten Größen,

Patent-Schiebkoffern,

Sandkoffern,

Reisetaschen aller Art,

Fahrradtaschen von 1 Mark an,

Waldriemen, Manteltaschen,

Touristentaschen,

Hosenträgern mit Glacé, schon von 55 Pfg. anfangend mit Ledertheilen,

Lederhülsen und Gummiballen u. s. w.

Ph. Lendle, Sattler,

5126

große Burgstraße 12.

Gardinen.

Um mein bedeutendes Lager in weißen Gardinen zu räumen, verkaufe ich solche außerst billig.

13 Jacob Meyer jr., 13.

Marktstrasse

5100

Einmachbüchsen

mit Schraubenverschluß für Spargeln empfiehlt

5037

J. D. Conradi, Säfergasse 19.

Eine Cession (gute Binsen) zu verkaufen. Adh. Exped. 5125

Nr. 7 des

„Uhu“,

humoristisch-satirische Zeitschrift,

herausgegeben von J. Chr. Glücklich,

erscheint Sonntag den 28. Mai c. und ist zu haben Nerostraße Nr. 6 und Saalgasse Nr. 36. 4179

Preislisten nach Tagescourts auf Verlangen jeder Zeit zu Diensten.

Lager

en gros et en détail

von

Guss-, Eisen-, Messing- & Stahlwaaren 327

von

Abraham Stein

in **WIESBADEN,**

Kirchgasse 8,

mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Metallacher Mosaiken,
glatte Thonplatten, Trottoirsteine,
glasierte Wandbekleidungsplatten

empfehlen die Bau-Materialien-Niederlage von
1095

Ludwig Usinger, Elisabethstraße 8.

Häuser-Verkäufe

mit sehr gangbaren Miethschaften, Geschäftshäuser in Mitte der Stadt mit zwei und drei Böden, sowie sehr gangbarer Bäckerei und Metzgerei mit geringen Anzahlungen zu verkaufen durch den Agenten
A. Becker, Kirchgasse 12. 4988

C. Veit, Metzgergasse 13,

empfehlen seine Glas- und Porzellanwaaren zu billigsten Preisen. 5165

Aecht Erlanger Bier

von Franz Erich in Erlangen

empfehlen in Flaschen **F. A. Müller, Wellstr. 13.** 5152

Weinetiquetten,

Rechnungsformulare, Empfehlungs-, Avis-, Eintritts-, Adress-, Visiten- und Verlobungs-Karten, Circulare, Facturen, Preis-Courants, Wechsel, Briefköpfe, Monogramme u. c., Diplome, Plakate, Programmen, Tabellen, Autographen u. c., sowie alle in diesem Fach vorkommenden Arbeiten fertigt schön und billigt die Lithographie & Druckerie von

2957 **Louis Roth & Sohn, Römerberg 17a.**

Weckbacher's Brauerei, Mauritius-

empfehlen einen bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg.

Abendessen sowohl als kalte und warme Speisen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

5000 **P. Sohl, Restaurateur, Mauritiusplatz 2.**

Für feine Hausstände.

Der Versandt meiner frischen **Sommergras-Butter** beginnt demnächst. Preis bis auf Weiteres 12 1/2 Sgr. Postsendungen von 8 Pfund Netto franco unter Nachnahme. 17 (H. 38572.) **P. N. v. Hersten**, Melsdorf (Holstein).

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt **Webergasse 56.** 3458

Körbe und Stühle werden geflochten und ladirt bei **Nic. Schröder, 25 Kirchgasse 25.** 5090

Neue Matjes-Häringe

eingetroffen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 5158

Ital. Maronen

empfiehlt **F. A. Müller, Westrichstraße 13.** 5153

Tofaner Ausbruch und 1868r feinste Auslese, besonders für Genesende geeignet, abzugeben **Kapellenstraße 29.** Dépôt bei Herrn **Hofconditor Jäger.** 1207

Kartoffeln.

Sehr gute, gelbe **Kartoffeln** sind im **Mahr'schen Hofe**, **Kirchgasse 14**, per 200 Pfund 6 Mk. 15 Pfg. von heute an zu haben. **Näh. Schwalbacherstraße 19, 1 Stiege hoch.** 5150

Die

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dogheimerstraße 29a**, liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, franco ins Haus. 61

Eriger Aloe, an der **Moritzstraße** gelegen, zu verkaufen. **Näh. Helenenstraße 24 bei Blum.** 5147

Eine gebrauchte **Sädelmaschine** zu verk. **Näh. Exp.** 5151

Ein hübsches **Plattöfen** zu verkaufen. Näheres **Edel der Albrecht- und Moritzstraße 36 im Laden.** 2835

Ein guter **Flügel** ist billig zu vermieten. **Näh. Exped.** 5168

Ein **Alder mit ewigem Aloe**, 52 Ruthen haltend, ist zu verkaufen. **Näh. Steingasse 8.** 3510

Ein **Alder mit ewigem Aloe**, an der **Kapellenstraße** gelegen, ist zu verkaufen. **Näh. Steingasse 25.** 5173

Ein kleines **Bücherregal** oder eine **Stagere** zu kaufen gesucht. Adressen nimmt die **Exped. d. Bl.** an. 5000

Eine **gute Geige** zu verkaufen **Bleichstraße 1, Parterre.** 5163

Alle in das **Kurzwaarengeschäft** einschlagende Artikel, sowie **Kragen**, **Binden**, **Futterstoffe**, **Strumpfwaren**, **wollene Hücher** u. s. w. empfiehlt billigst **Ellse Kniefell, 24 Mehrgasse 24.** 5162

Ein **Feder-Hollwagen** von 25—30 Ctr. Tragkraft zu kaufen gesucht. Wo, sagt die **Expedition.** 5102

Hochstühle 14 ist ein kleiner transportabler **Kochherd** billig zu verkaufen. 5131

Ein **Confirmanden-Mädchen** zu verk. **Banggasse 17.** 5068

Ein geliebter **Krankenspieler** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, hauptsächlich in **kalten Abreibungen**, **Einwicklungen**, **Kneten** und **Einreibungen** bei rheumatischen Schmerzen. Näheres **Expedition.** 5081

Eine Mutter

ist in sehr drückender Noth, weil sie ihrem Sohn (welcher am Studiren ist und ausgezeichnete Talente hat und noch 1/4 Jahr unterstützt sein muß) das Nöthigste jetzt nicht besorgen kann; dieselbe bittet deshalb gütigst ein mildes Herz um eine kleine Unterstützung oder ein kleines Darlehen. **Näh. Exped.** 5161

Latet anguis in herba. Können Sie mir denn nirgends Ruhe lassen? **Apago S. 2923**

Spiritus lenis. (W. & G.)

Sinnig war — ich muß gestehen
Euer Vers — doch **grob** zugleich,
Und ich müßte nichts verstehen,
Dacht' ich da nicht auch an Euch. **S. A.**

Athene 19

bittet um ein anderes Rendezvous, da sie den Brief zu spät bekam.

Hanphilipp: Hast du mit die Neuigkeit geheert: De Hofbischmacher in der Friedrichstraße hat Concurrenz kriecht, hun se gesägt?

Schnorrche: Joh, Eich huns jo gelese in de No. 122 von de „**Nh. R.**“, do steht et gedruckt. 2694

Dem Fräulein **Lilli Br.**..... in der unteren Schwalbacherstraße die herzlichsten Glückwünsche zum 36. Geburtstag. 3081

Verloren am Donnerstag Abend von Wallau aus bis nach Wiesbaden eine **Patentkapsel**. Abzugeben gegen Belohnung **Geisbergstraße 7.** 5146

Ein schwarzseidener **Regenschirm**, mit dem Namen **J. Will**, wurde im Gurgarten verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung im **Badhaus** zum „**Weissen Roß**“ abzugeben. 2812

Ein Mädchen, welches im **Fein-Weißzeugnähen**, **Ausbessern** und **Stopfen** bewandert ist, wünscht in einem Hotel für's ganze Jahr Beschäftigung. **Näh. Adolphsallee 6, Hinterh., 1 Tr. hoch.** 4971

Eine junge, unabhängige **Wittve** sucht **Monatsstelle** oder zur **Aushülfe**. Näheres **Adlerstraße 9 im Dachlogis.** 5135

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen, auch unter **Bedingung unentgeltlich**. **Näh. Friedrichstraße 34.** 4389

Ein Mann, Frau oder Mädchen,

welche das **Sortiren** von **Lumpen** und **Knochen** gut verstehen, auf 1. Juli gesucht. **Näh. Exped.** 285

Eine **Frau** sucht Beschäftigung auf's ganze Jahr. Näheres **Bleichstraße 35, Hinterhaus, Dachlogis.** 2655

Eine gewandte

Verkäuferin

wünscht **Placament**. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gef. Offerten unter **Nr. 650** an die **Filiale der Frankfurter Zeitung in Mainz** erbeten. (Nr. 650.) 177

Zwei wohlgezogene Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen bei **Clara Bindhardt, Moritzstraße 6.** 5160

Ein Mädchen sucht **Stelle** bei **Kindern** von **Morgens bis Abends**. Näheres **Oranienstraße 16, Hinterhaus, 3. Stod.** 5164

Eine anständige, ältere, zuverlässige, **römisch-katholische Frau**, welche im **Geschäftlichen** und **Häuslichen** erfahren ist, rechnen und schreiben kann, wünscht für **Tage**, **halbe Tage** oder **Stunden** leichte Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres **Rheinstraße 19, eine Stiege hoch.** 5161

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen** bei **Privatleuten**. **Näh. Cassellstraße 9, Dachlogis.** 2953

Monatfrau gesucht **Schwalbacherstraße 14, 2 Tr. rechts.** 3089

Ein **braves Dienstmädchen** wird auf gleich gesucht **Banggasse 10, im 1. Stod.** 4873

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** für eine kleine **Haushaltung** gesucht. Solche, welche noch nicht hier dienten, erhalten den **Vorzug**. Näheres **Kerstraße 6.** 5010

Eine **gute Köchin**, welche auch **Hausarbeit** übernimmt und ein **junges Mädchen**, welches schon bei **Kindern** gedient hat, werden zu **Anfang Juni** gesucht. Näheres **Elisabethenstraße 10, 2. St.** 5047

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 8. 5044
 Ein Mädchen wird gesucht Maurergasse 6, Parterre. 5050
 Es wird ein solides Mädchen für Hausarbeit gesucht Rheinbahn-
 straße 5, 3 Stiegen hoch. 5085
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit
 übernimmt, wird sogleich gesucht Moritzstraße 20, 2 St. h. 5110
 Ein anständiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten und
 mit erwachsenen Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich Stelle.
 Näheres Wilhelmstraße 14, 2 Treppen. 5105
 Ein reinliches Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, 1. St. 5095
 Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näheres Marktstraße 28
 in der Wirthschaft. 5117
 Eine tüchtige Köchin gesetzten Alters nach dem Elsaß gesucht.
 Lohn 35—40 Frs. per Monat. Eintritt am 1. Juni oder Juli.
 Ebenso eine Jungfer, letztere etwas französisch sprechend. Näheres
 auf dem Bureau von C. M. Schreher, Fleischmarkt
 Nr. 16 in Mainz. 5077

Mme, eine gesunde, sucht Stelle auf gleich. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 5138
 Ein braves Dienstmädchen gesucht von Gustav Prinz, Wein-
 eifigfabrik, Schierstein a. Rh. 4887
 Stiftstraße 2, Parterre, wird auf gleich oder 1. Juni ein braves,
 reinliches Dienstmädchen gesucht. 4788
 Ein junges Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 9, 2. St. 2685
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Stiftstraße 13. 5144
 Ein braves Dienstmädchen kann sogleich eintreten. Näheres
 Moritzstraße 6 bei Jos. Bindhardt. 5159
 Ein williges Dienstmädchen gesucht Mühlgasse 9, Parterre. 2942
 Ein braves Mädchen sucht sogleich wegen Abreise ihrer Herrschaft
 Stelle. Näheres Adelsheidstraße 5, Bel-Etage. 1431
 Ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 32. 5154
 Eine erfahrene Kammerjungfer gesetzten Alters, welche im Fri-
 firen geübt ist und gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Ein-
 tritt gesucht Sonnenbergstraße 21. 2933
 Ein Dienstmädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gesucht
 Wilhelmstraße 38. 5157
 Ein starkes, zuverlässiges Mädchen wird auf 1. Juni gesucht
 Adolphstraße 12. 5145
 Eine perfekte Hotel-Köchin sucht Stelle. Näh. Exped. 5148
 Ein Fräulein, welches schon in einer Colonialwaaren-Handlung
 thätig war, findet Stelle. Näheres Expedition. 5180
 Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen
 allein. Näheres Michaelsberg 9 im Dachlogis. 3100
 Gesucht wird auf gleich ein durchaus erfahrendes, feineres Haus-
 mädchen Sonnenbergstraße 3. 5178
 Ein einfaches Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 5170

Mädchen gesucht.

Ein Mädchen, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten be-
 wandert ist, sowie Fremde bedienen kann, wird gesucht. Näheres
 Taunusstraße 23, 2 Treppen. 5179

Lehrling gesucht von Mechaniker G. Schmidt, Emserstr. 29a. 310
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher
 Schäfer, Schwalbacherstraße 6. 4535
 Einen Lehrlingen sucht W. May, Rheinstraße. 4777
 Lehrling ges. von E. Rumpf, Schuhmacher, Webergasse 38. 5027
 Einen Schreinerlehrling sucht Schreiner Birnbaum, Zahn-
 straße 3. 3493

Krankenwärter, ein amtlich geprüfter, gut
 empfohlen (gegenwärtig in
 Dresden), sucht hier oder in der Nähe Wiesbadens eine Stelle,
 am liebsten eine Privatstelle. Näh. Exped. 5092

Ein Kellner gesucht,
 welcher sogleich eintreten kann. Näh. Exped. 4995
 Ein junger Mann, der mit der englischen und französischen
 Sprache vertraut ist und eine coulante Handschrift besitzt, sucht Be-
 schäftigung mit disponiblen Ansprüchen auf einem Bureau oder in
 einem Hotel. Näh. Exped. 5028

Ein Lehrling gesucht bei J. Traß, Mechaniker, Kirchgasse 24. 5048
 Gesucht ein Junge braver Eltern zum Regelaufsetzen im Hotel
 „Bellevue“ in Biebrich. 3919
 Eine hiesige Mehl- und Landesproducten-Handlung an gros
 sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling
 und kann dessen Eintritt sofort erfolgen. Näh. Exped. 4723
 Ein braver Junge kann die Conditorerei erlernen bei Wilhelm
 Jumeau, Conditor, Kirchgasse 25. 669
 Bei Carl Wagner, Küfermeister in Sonnenberg, wird ein
 Junge in die Lehre gesucht. 4349
 Schreinerlehrlinge gesucht Dohheimerstraße 6. 4817

Uhrmacher-Lehrling.

Ein talentvoller, junger Mann kann bei mir als Lehrling ein-
 treten. Hermann von der Heydt, Uhrmacher,
 Wiesbaden. 5141

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein
 braver, junger Mann mit nöthiger Schulbildung unter günstigen
 Conditionen in die Lehre gesucht. Näh. Exped. 5156
 Ein braver Junge kann das Friseurgeschäft erlernen. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 5139
Maurer gesucht am neuen Todtenhofe. 5166

5500 Mark Vormundschafsgelder sind auszuleihen. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 4210
36,000 Mark und **18,000 Mark** sind gegen gerichtliche
 Sicherheit zu 5 pCt. sofort auszuleihen. Näh. bei A. Veder,
 Kirchgasse 12. 4988

100 Thaler

werden von einem Beamten, welcher eine feste Stellung und ein
 sicheres Einkommen hat, auf 6 Monate zu leihen gesucht.
 Gef. Offerten wolle man unter A. B. 33 an die Expedition
 dieses Blattes abgeben. 1315

22,000 Gulden auf erste Hypothek zu 5 pCt. zu leihen gesucht.
 Näheres Expedition. 5065

4000 fl. werden zu 5 pCt. auf gute zweite Hypothek ohne
 Raller zu leihen gesucht. Näh. Exped. 4921

3000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 13482

3—10,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh.
 in der Exped. d. Bl. 5169

Gesucht zum 1. October eine Familien-Wohnung von etwa acht
 Wohnräumen, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, wenn möglich
 mit kleinem Garten. Offerten mit Preisangabe, Lage u. beliebe
 man unter A. F. No. 127 an die Expedition d. Bl. richten zu
 wollen. 5142

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche,
 ganz od. getheilt, zu verm. 1341
Dambachthal 11b, Parterre, 4 möblirte Zimmer zu verm. 4428
Dohheimerstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592
Dohheimerstraße 32, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3612

Elisabethenstraße 11
 eine möblirte Wohnung zu vermieten. 475

Ellenbogengasse 18 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3464

Feldstraße 14 ist im 2. Stod. ein geräumiges Zimmer sofort
 zu vermieten. 3343

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch, ist ein
 möblirtes Zimmer an eine anständige Person sogleich zu verm. 5088

Friedrichstrasse 27 ist eine elegante, neue
 Frontspiz-Wohnung von

dreis bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluß,
 sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 4301

Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
 Keller und Mansarde sofort oder zum 1. Juli zu verm. 2046

Helenenstraße 17 ist ein einfach möbl. Zimmer mit Koft zu
 vermieten. 5069

Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stod mit drei
 Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3803

Hellmundstraße 29, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 5136
 Hochstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4862
 Hochstraße 23 ist ein Logis zu vermieten; auch kann ein Stall abgegeben werden. 5071
 Langgasse 6 ist zum 1. Juli eine kleine Wohnung mit Glasabschluß von 2—3 Zimmern und Küche an ruhige Mieter abzugeben; ebendasselbst 2 hübsche Zimmer in der Frontspitze. 5014
 Langgasse 32 sind mehrere Zimmer ohne Möbel zu verm. 5155
 Mainzerstraße 2 sind zwei möblierte Parterrezimmer zu vermieten; dieselben sind sehr schön nach dem Garten gelegen. Näheres bei Frau Klett. 5111
 Mauergasse 8 ein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. 4901

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2728

Neugasse 14, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5087

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

Oranienstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, je aus 3—4 Zimmern bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Parterre. 4312

Rheinstraße 19 eine 11. Wohnung auf 1. Juni zu verm. 3150

Rheinstrasse 33

sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863
 Römerberg 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu vermieten. 3672

Römerberg 21 ein Stübchen sogleich zu vermieten. 3277

Saalgasse 22 ist ein Logis mit Schlosserwerkstätte, auch für Schreiner passend, auf den 1. October und eine heizbare Dachkammer sogleich zu vermieten. 4974

Steingasse 13 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. Faulbrunnensstraße 6. 3749

Taunusstrasse 7

eine elegante, möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 4949

Taunusstraße 41 im 2. Stock sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 5137

Taunusstraße 45 ist die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Webergasse 18 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 13288

Webergasse 88, 1 St., freundl., möbl. Zimmer zu verm. 1500

Wellritzstraße 4 ist ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. 3332

Wellritzstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wellritzstraße 8 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5098

Möblierte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit **billig** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Gleichstraße 11a, Bel-Etage. 4877

Eine neu hergerichtete **große Mansardstube** ist ohne Möbel an eine anständige Person sofort zu vermieten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock rechts. 2000

In meinem neu erbauten Wohnhaus am Schiersteiner Weg (hinter dem Pulverhaus) ist ein schönes Logis (Frontspitze) auf gleich zu vermieten. Joseph Heun. 5001

In der Villa Blumenau, Sonnenbergerstraße 34, sehr hübsch am Park gelegen, sind möblierte, elegante Zimmer, zusammen oder einzeln — mit oder ohne Pension — zu vermieten. 4596

Ein gut möbliertes Mansardzimmer zu vermieten Walramstraße 29, 4. Stock. 5107

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Nerostraße 13, 1 St. h. 4979
In der Villa Adolfsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesündeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 8489

Eine Wohnung von 8 Zimmern mit Garten und mehrere kleine Wohnungen in freier, gesunder Lage zu verm. Näh. Exped. 3197

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 18, 1 St. 4173

Eine kleine, freundliche Wohnung auf gleich zu vermieten bei Gärtner Kraft, obere Vogtheimerstraße. 13409

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 48. 5167

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 9a. 3320

Laden. Webergasse 21 ist ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung, Keller und Magazin sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus eine Stiege hoch. 4592

Ein grosser Laden

in bester Lage in **Mainz** (Ecke der Holz- und Augustinerstraße), zu jedem Geschäft sich eignend, mit Comptoir, Magazin und Keller zu vermieten. Näh. bei Gebr. Schäfer in Mainz. (D. F. 5657.)

Gleichstraße 13 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3703

Gärtnersweg 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu vermieten. 5104

Eine **Bäckerstube** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinstraße 2. 399

Friedrichstraße 28, Hinterh., erhalten Arbeiter Koft und Logis. 4258

Arbeiter finden schöne Schlafstelle Schachstraße 12, Vorderhaus, eine Stiege hoch. 5080

Zwei Mädchen finden schönes Logis Friedrichstraße 28, Hth. 5113

Ein solider Herr kann Logis erhalten Helenenstraße 20, 2 St. 2564

Zwei reinliche Arbeiter finden Logis Schwalbacherstraße 41. 4634

Reinliche Leute können Schlafstelle erhalten Webergasse 30. 5148

Todes-Nachricht.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß heute Nachmittag 5 Uhr unser einziges, höchstinnigstgeliebtes Kind,

Lina Helene Caroline Dörr,

nach zehntägigem, schweren Leiden im Alter von 6 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Kleine hatte die Schule 8 Tage besucht; um stille Theilnahme bitten

Wallau, den 24. Mai 1876.

Christian Dörr, Secretär.

Sophie Dörr.

2729

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Sophie Schwarz,

Wittve des Schatzmanns Schwarz,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Consistorialrath Ohly für seine trostreiche Grabrede und allen denen, welche ihr während ihres Krankenlagers so hilfreich zur Seite standen, sprechen wir hiermit unseren besten Dank aus.

5049

Die trauernden Hinterbliebenen.